

M.Abt.215a *A1-384*

10.Bezirk

Absberggasse 8

HK

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. 255.125-II-14/54

M. Abt. 26

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat 84d

Eingelangt 25. FEB. 1955

Zahl EX 26/50

B e s c h e i d

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom
14.7.1953, 237.445-III-14/50 war für die Wiederherstellung des Wohnhauses
in **Wien lo., Absbergg. 8**
Grundstück-Zl.: **1421/189**
Einlagezahl **2561** der Katastralgemeinde **Favoriten**
im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, BGBl. Nr. 130/
1948 in seiner derzeit geltenden Fassung unter den im obgenannten Zusicherungs-
bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrage von
S **429.500.--** zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten
wurden am **15.5.1954** beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am **11.8.1954** erteilt.

II. 1. Die am **16.7.1954** vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit
S **429.020.--**

(in Worten: **Vierhundertdreißigneuntausendzwanzig** Schill.)
nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschn. I dieses Bescheides genannte Darlehen ist schon überschritten worden. Bevor die Restzahlung in der Höhe von S **54.020.--** überwiesen werden kann, ist der bei der Staatsdruckerei erhältliche Schuldscheinvordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen. Auf Grund dieses Schuldscheines ist die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S **9.520.--** ob der Liegenschaft, Einlagezahl **2561** der Katastralgemeinde **Favoriten** zu erwirken und dem Wohnhauswiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsatzug, aus dem der neue Grundbuchsstand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuldscheines und des

Grundbuchsatzuges wird der Restbetrag angewiesen worden.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) bekanntzugeben. Der Erwerber der Liegenschaft ist vertraglich zu verpflichten, in das Schuldverhältnis (Schuldübernahme) einzutreten.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S. 5.853.60-----

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Tilgung des Darlehens an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 4.878,- ist am 1.7.1955 fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tage folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S 2.926.80 bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschnitt IX!)

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung. **W 3226** ---- (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hierdurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen

versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blanko-Erlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhauswiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerlässlich:

- a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
- b) dessen Adresse,
- c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3),
- d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B.
in Tilgungsquote S
in Verzugszinsen S usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhauswiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalsraten von dem diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom 14.7.53, 237.445-III-14/50 ---- bzw. des Schuldscheines vom 5.8.1953 ---- auch weiterhin, sofern sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgem. Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10,- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempeln unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschn. III, Ziff. 3) an die Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds einzusenden.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Der in Abschn. III, Ziff. 2, genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrestilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf die vier Monate entfällt, welche von Erteilung der Bewohnungs- und Benützungsbewilligung bis zum nächsten Halbjahrstermin verstrichen sind.

Durch die Bezahlung der erhöhten ersten Tilgungsquote wird die letzte Tilgungsquote um den Differenzbetrag vermindert.

X. ~~Inhaltsverzeichnis, das die wesentlichen Punkte des Bescheides zusammenfaßt, ist dem Bescheid beilagend.~~

B e g r ü n d u n g.

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Es ergeht an:

Herrn Viktor R i e B

W i e n XV., Mariahilferstr. 166

Herrn Landeshauptmann von Wien M. A. 25

W i e n XVII., Parhamerpl. 18

zur Zl. M. A. 25-P 2981/50 z. g. K.

8. Feber 1955

Für den Bundesminister:

i. A. K l o s s

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. A. 25
Eingelangt 23. Feb. 1955
Zahl _____
Beilagen _____

HK

Kai/

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbaufonds

Wien, I., Stubenring 1—3

Zl.: W 3226/1-II/14b/55

An Herrn

Viktor Riess

Grundzahl:

Zahlungsansuchen Nr.: 8

Wien XV.,

Mariahilferstr. 168

Schluss

Beilagen:

Schluss-

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 8 vom 16.7.1954

wurde für das Bauvorhaben Wien X., Absberggasse 8

der Betrag von

S 54.020.--

im Wege der Postsparkasse an Viktor Riess

auf Konto Nr. 393.015 bei der Ersten Österr.

Sparkasse, Wien, über PSA 3390

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Postfach 25

Eingelangt 22. MRZ. 1955

zur Zahlung angewiesen

am 26/50

Beilagen

Ergeht nachrichtlich an:

1. Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, 17., Parhamerplatz 18,
Herrn Landeshauptmann von -----
in
2. Herrn Dipl. Ing. Alfred Pal
in Wien IX., Währingerstr. 6-8

10. März

1955

Für den Bundesminister:

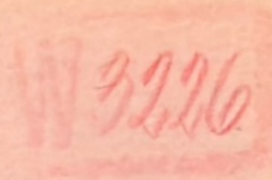
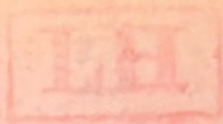
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Dr. Kröner

M. Abt. 25
Eingelangt 18. März 1955

Zahl

Beilagen



Zl. 101.445-II-14c/55

Schluß- Baukontrolle am 20.I.1955

Baustelle: Wien 10., Absberggasse 8

Fondswerber: Viktor Rieß, Wien 15., Mariahilferstr.166

Reihung: 3

M. Abt 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Sd
eingelangt 25. FEB. 1955
Nht Fx 26/50
Beilagen

Anwesend: Fondswerber: Viktor Rieß u. Gattin
Ziv.Ing.: Dipl.Ing. Alfred Pal
Bauführer: Bm. Ing. Rudolf Kalesa
Bundesministerium f. Handel u. Wiederaufbau: Techn.Ass.Ing. Huber

Einrichtung der Baustelle: Ø

Vorgefundene Pläne: Polier- und Detailpläne 1:50 und 1:20.

Derzeitiger Bauzustand: Die Kriegsschäden des Wohnhauses wurden aus Fondsmitteln gemäß den genehmigten Unterlagen behoben und deren fach- und sachgemäße Ausführung vom Ziv.Ingenieur verantwortlich bestätigt.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?:

Ja.- Die Wohnungen Nr.7 u.8 wurden gemäß dem tatsächlichen Altbestand lt. Mitteilung des Darlehenswerbers zusammengelegt. In diesen Wohnungen wurden keine Wiederaufbauarbeiten geleistet. Diesbezüglich wäre um eine Widmungsänderung anzusuchen.

Festgestellte Mängel:

In Stiegenhaus sind als Folgeerscheinung eines Rohrbruches, welcher mit Eigenmittel behoben wurde, feuchte Flecken vorhanden. Einige Fenster und Türen schließen schlecht. Diesbezüglich verpflichtet sich der Darlehenswerber diese Mängel bei günstigerem Wetter beheben zu lassen. In Wohnung Nr.9 fällt der Spalettenverputz beim Kabinettfenster ab, der Schiffboden ist in ungleichmäßigen Breiten verlegt und zeigt starke Fugen. Sämtliche weiteren Mängel lt. Schreiben des Erstprüfers vom 14.8.1954 und 1.12.1954 wurden behoben.

Sonstiges:

Der Fondswerber nahm das vom Zivilingenieur überprüfte und ho. richtiggestellte Schlußzahlungsansuchen im Gesamtbetrage von S 439.049.64 vollinhaltlich zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden.

Bauführer:
Ing. Rudolf Kalesa e.h.

Fondswerber:
V. Rieß e.h.

Zivil. Ing.:
Ing. Pal e.h.

22. Jänner 1955

(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag. Abt. 25,

in Wien 17.,
Parhamerplatz 18

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

25. Jänner 1955

Rieß

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Name des Kreditnehmers
oder dessen Bevollmächtigten: **Viktor R i e s s**

Zweitschrift für den
zuständigen **Landeshauptmann**

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
Wien 15., Mariahilferstr. 166 Tel.-Nr. _____

Grund-Zahl: **W 3226**

Eingelangt am **27. Juli 1954**
Erledigt am **26. Aug. 1954**

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

S C H L U S S **Zahlungsansuchen Nr. 8**

Laut Bescheid vom **14. Juli 1953**, Zl. **237.445-III-148/50**, wurde für die Wiederherstellung des durch
Kriegseinwirkung beschädigten ~~zerstörten~~ Wohnhauses in **Wien 10., Bez. Absberggasse Nr. 8**

ein Kredit bis zu S **429.500.--** bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgeführten Betrages von S **442.829,04**
auf Konto-Nr. **393016** des **Viktor R i e s s**

der **Ersten österr. Sparkasse** (P. S. A. **3390**) in **W i e n** ersucht.

Lfde. Nr. ⁴⁾	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
I	Ing. Rudolf K a l e s s e Stadtbaumeister in Wien 10., Columbusplatz 7-8	12.7. 1954	8	418.804,70 137.648,00		476,296,30		Vorzeichen Zahlung (nichtgeprüft) festgestellter Betrag
II	Dipl. Ing. Joachim Peters Wien 4., Schlusseg. 5/12	25.8. 1954		15.824,13				
III	Ziv. Arch. Dipl. Ing. Alfred P a l, Wien 9., Währingerstrasse 6-8	25.8. 1954		6.095,21				
IV	GEBÜHREN LT. W7	12.7. 1954		834,- 1.105,-				
				442.829,04		439,049,64		

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

2. AUSFERTIGUNG

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. **SCHLUSS-**

tempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Name des Kreditnehmers: **Viktor Riess**

Anschrift des Bauvorhabens: **Wien X., Absbergg. 8**

Rechnungsleger: **Ing. RUD. KALESA**

Anschrift: **Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7**

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3fach einzureichen

Grundzahl

W 3 2 2 6

An **Herrn
Viktor Riess**
Wien XV., Mariahilferstr. 166
in

Ihre Bestellungen-Nr. (Tag)
237.445-III-14 S 53

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen **W 3226/53**

Ort: **Wien**
Datum: **12. Juli 1954**

SCHLUSS - Leistungsrechnung Nr. 8 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: **25. Dezember 1949 - 15. Mai 1954** Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.
Bank: **Credit-Anstalt-Bankverein**

Kontobezeichnung: **Ing. Rudolf Kalesa**
Konto-Nr. **kep. 987**

Zahlungsbedingungen: **sofort**

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist
Wien

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		1.) Lt. gen. Austauschkostenvoranschlag v. 15. XII. 49						
		II. Abbrucharbeiten und Schuttbeseitigung						
5.	46.00 m ³	Schutt auf die Gasse schaffen	35.30		1.689.60		1.104.90	
6.	22.00 m ³	Zerrüttetes Mauerwerk abbrechen	70.00		1.540.00		877.90	
	14.15 m ³	1. Stock	70.00		990.50			
	1.30 m ³	2. Stock	81.00		105.30			
	13.00 m ³	3. Stock	85.00		1.105.00			
7.	46.30 m ²	Dachgeschoss Ziegelscheidemauern abbr.	15.00		694.35		688.80	
9.	120.84 m ³	Schuttmaterial verführen	26.00		3.141.84		2.042.10	
		Summe:			9.266.59		8.736.34	
		III. Baumeisterarbeiten						
10.	1.00 m ³	Aufgehendes Mauerwerk im Erdgeschoss	453.00		453.00			
	24.00 m ³	1. Stock	410.00		9.840.00			
		Übertrag:			10.293.00		10.247.70	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
		Übertrag:			10.247,90		10.247,90
10.	25.00 m3	2.Stock	417.00		10.425.00		10.425.00
	27.00 m3	3.Stock	424.00		11.448.00		11.448.00
11.	10.98 m3	Dachgeschoss	481.00		7.696.00		7.696.00
12.	2.44 m3	Rauchfangmauerwerk	505.00		5.544.90		5.544.90
13.	19.00 m3	Rauchfangkopfmauerwerk	615.00		1.500.60		1.500.60
	18.72	Aufzahlung zum Dachbodenmauerwerk	27.50		422.50		422.50
14.	8.55 lfm	Hauptgesimse abtrg. und neu	117.00		1.000.35		1.000.35
14a	6.00 lfm	Hauptges. auslegen als Aufzahlung	85.50		513.00		513.00
14b	4.90 lfm	Hofgesimse auslegen	85.50		437.50		437.50
15.	53.00 m2	Ziegelscheidmauern	62.00		3.286.00		3.286.00
16.	250.79 m2	Wandverputz ab u. neu	27.00		6.879.83		6.879.83
16a	287.68 m2	Wandverputz ausb.	20.00		5.753.60		5.753.60
17.	294.00 m2	Wandverputz neu	23.00		6.762.00		6.762.00
18.	19.88 m2	Rauhverputz am Dachb. ab und neu	23.20		1.296.40		1.296.40
19.	117.24 m2	Rauhverputz - Dachboden neu	20.10		2.356.52		2.356.52
20.	42.00 m2	Deckenverputz ausbessern	42.50		1.785.00		1.785.00
21.	32.00 m2	Deckenverputz ab und neu	47.50		1.520.00		1.520.00
21a	200.00 m2	Stukk.auf neuen Decken	42.90		8.400.00		8.400.00
23.	1405.00 m2	Wand-u. Deckenverputz m.Kalkmilch 2 x str.	1.80		9.729.00		9.729.00
24.	107.87 m2	Ziegelpflaster aufn. u. neu verlegen	37.60		4.055.90		4.055.90
25.	86.92 m2	Neues Ziegelpflaster	39.00		3.389.88		3.389.88
26.	117.87 m2	Deckenbeschüttung im Dachg. ab und neu	13.50		1.456.25		1.456.25
27.	166.00 m2	Deckenbesch. neu	9.00		1.692.00		1.692.00
27a	169.00 m2	Dehnfugenisolierung	22.00		3.718.00		3.718.00
28.	2 Stk.	Türstöcke ausbr. und neu versetzen	85.00		170.00		170.00
29.	3 Stk.	Türstöcke neu vers.	65.00		195.00		195.00
30.	5 Stk.	Fensterstöcke ausbr. und neu versetzen	86.00		430.00		430.00
31.	6 Stk.	Fensterstöcke ab und neu versetzen	68.00		408.00		408.00
32.	201.75 m2	Gassenfassadenverputz abschlagen	7.30		1.472.65		1.472.65
32a	19.00 m2	Sockerlverputz abschl.	13.50		256.50		256.50
33.	224.25 m2	Gassenfassade neu	52.00		11.661.00		11.661.00
33a	19.00 m2	Sockerlverputz neu	61.50		1.168.50		1.168.50
		Übertrag:			127.306.94		127.306.94

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag:			127.306.94		127.306.94	
34.	640.00 m2	Hauptgerüst aufst.	7.00		4.480.00		4.480.00	
35.	17.00 lfm	Aufzugsgerüst herst.	160.00		2.720.00		2.720.00	
36.	15.00 lfm	Schutzgerüst	29.50		442.50		442.50	
37.	293.29 m2	Hoffassade 30% ausb.	10.80		3.167.63		3.167.63	
37a	45.00 m2	Hoffassade neu	33.50		1.507.50		1.507.50	
38.	339.00 m2	Hoffassade farbeln	3.80		1.288.20		1.288.20	
39.	549.00 kg	Tramschliessen einm.	3.80		2.086.20		2.086.20	
40.	6.00 m2	Kamin-u.Hofmanerabdeckplatten neu	100.00		600.00		600.00	
41.	11 Stk.	Kaminputztürchen lief. und versetzen	47.00		517.00		517.00	
41a	7 Stk.	Ofenkapseln lif.u.vers.	14.00		98.00		98.00	
42.	3.00 lfm	Sparrenausmauerung	33.00		99.00		99.00	
43.	15.00 lfm	Sparrenausmauerung	30.50		457.50		457.50	
43a	7 Stk.	Lusterhaken lief.u.vers.	8.00		56.00		56.00	
43b	11 Stk.	Fensterbretter vers.	14.50		162.80		162.80	
44.	6.00 lfm	NP 24 als Unterzüge	257.00		1.542.00		1.542.00	
45.	41.00 m2	Plattenpflaster ab und neu	56.50		2.316.50		2.316.50	
45a	170.00 lfm	Kaminschläuche abz.	20.00		340.00		340.00	
45b		Stemm-u.Nachputzarb. Pausch.	3.000.00		3.000.00		3.000.00	
45c	50 Std.	Hausreinigung	14.90		745.00		745.00	
		Summe:			152.675.77		152.675.77	
		IV. Stahlbetonarbeiten						
46.	4.50 lfm	Geborstene Tür- und Fensterüberl. ab u.neu	85.00		382.50		382.50	
47.	19.80 lfm	F.-und T.-Überlg. neu	163.50		3.237.30		3.237.30	
	6.60 lfm	" 45er	122.00		805.20		805.20	
48.	81.00 lfm	Stahlbetonroste herst.	28.00		2.268.00		2.268.00	
49.	Entfällt							
		Summe:			6.693.00		6.693.00	
		V. Zimmermannsarbeiten						
50.	120.00 m2	Satteldachst. ausb.	38.00		4.560.00		4.560.00	
51.	76.93 m2	Satteldachst. aufst.	90.00		6.923.70		6.923.70	
52.	68.30 m2	Walmdachst. ausb.	77.50		5.293.25		5.293.25	
53.	179.50 m2	Tramdecke abtrg.	40.50		7.269.75		7.269.75	
54.	311.98 m2	Tramdecke aufbringen	124.00		38.679.64		38.679.64	
55.	12.00 lfm	Dachbodenrinne ausb.	12.50		150.00		150.00	
56.	3.50 lfm	Dunstrohrverschalung	14.20		49.70		49.70	
		Summe:			62.920.39		62.920.39	
		Übertrag:			37.208.00		37.208.00	

7) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 8
Blatt 1/Seite 4

Post-Nr. des Kosten- vorschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	
			S	g	S	g
VI. Bauspenglerarbeiten						
57.	25.00	1fm Saumrinne abtragen	11.00		275.00	
57a	En t f ä l l t					
58.	44.20	1fm Saumrinne neu herst.	86.00		3.801.20	
59.	3.00	1fm Rinne hofseits abtrg.	11.00		33.00	
59a	4.00	1fm Rinne hofseits ausb.	20.00		80.00	
60.	6.00	1fm Saumrinne Stgh.xxxx	86.00		516.00	
61.	38 Stk.	ausbessern	20.00		760.00	
61a	4 Stk.	verz. Rinnenhaken	12.20		48.80	
62.	12.00	1fm Bodenrinne rep.	88.00		1.056.00	
63.	2 Stk.	Einlaufstützen	28.30		56.60	
64.	1 Stk.	Wassereinlaufkessel	190.00		190.00	
65.	5.00	1fm Dunstrohr	216.00		1.080.00	
66.	2 Stk.	Dunstschlauchköpfe	18.50		37.00	
66a	6 Stk.	Rinnenköpfe lief. und montieren	169.00		1.014.00	
67.	3 Stk.	Dachaussteigf. rep.	26.00		78.00	
68.	1 Stk.	Dachaussteigf. neu	65.00		65.00	
69.	44.92	1fm Eindeckung der Brand- und Pastermanern	247.00		11.091.64	
70.	12.60	1fm Putzleisten f. Kamine	68.00		856.80	
71.	20.00	1fm Säume, Dach- und Wand-ichseindeckung ausb.	22.00		440.00	
72.	15.00	1fm Wie Post vor jedoch abtragen	110.00		1.650.00	
73.	28.20	1fm Wie Post 71, jed. neu	15.00		423.00	
74.	18.70	1fm Saumstreifen ausb.	120.00		2.244.00	
75.	17.60	1fm Saumstreifen abreißen	13.00		228.80	
76.	56.00	1fm Saumstreifen anbringen	3.00		168.00	
77.	18.00	1fm Eindeckung von Gesimsen und Fassaden	30.00		540.00	
78.	24.00	1fm Eindeckung v. Gesimsen u. Fassaden abtrg.	26.00		624.00	
79.	56.00	1fm Eindeckung d. Gesimse und Fassaden	5.00		280.00	
79a	29 Stk.	Wetterschenkel im Hor	43.00		1.247.00	
80.	En t f ä l l t					
80a	30.22	m2 Blecheindeckung erneuern	25.00		755.50	
6% gen. Abstrich			124.00		7.747.28	
Summe:					26.069,84	
					1.564,19	
					24.505,65	

St. Dr. Lager-Nr. 923 b, Einlageblatt. — Unterreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 14.312 53

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 8
Blatt 2/Seite 5

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Lageblatt zur Leistung			Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag	
Nr. Kosten- vorauslage	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag	
			S	g	S	g	S	g
VII. Dachdeckerarbeiten								
81.	149,63	m2 Dacheindeckung abtrg.	4.30		643.10		643,41	
81a	149,63	m2 Dacheindeckung m. alt Z.	9.30		1.391.59		325,69	
82.	22.50	m2 Eindeckung neu	22.50		506.25		6.384,30	
82a	22.50	m2 Ziegelfugen verstr.	6.00		1.350.00		1.388,76	
83.	31.00	m3 Ziegelfugen verstr.	31.00		883.50			
84.	28.50	1fm First- u. Grateindeckg.	59.00		1.681.50			
84a	10.00	m3 Schutt v. Dachboden	10.00		10.215,66		510,78	
5% gen. Abstrich					517.55			
Summe:					9.704,88		9.704,88	
VIII. Tischler-Schlosser-Glaser-Anstreicherarbeiten								
85.	1 Stk.	Haustor neu	Ti.	2810.00				
		Gl.		102.00				
		Schl.		500.00				
		Anstr.		640.00	4.052.00			
86.	1 Stk.	Heftor neu	Ti.	403.00				
		Schl.		187.00				
		Gl.		278.00				
		Anstr.		625.00	1.493.00			
87.	6 Stk.	Wohnungseingangstüren reparieren	Ti.	304.00				
		Schl.		116.00				
		Gl.		124.00				
		Anstr.		200.00	4.464.00			
88.	1 Stk.	Wohnungseingangstüre m. Anhängfenster	Ti.	930.00				
		Schl.		201.00	331,-			
		Gl.		361.00				
		Anstr.		300.00	1.872.00		1.922,00	
89.	2 Stk.	Zimmertüren rep.	Ti.	292.00				
		Schl.		98.00				
		Anstr.		220.00	1.220.00			
90.	3 Stk.	Zimmertüren neu	Ti.	415.00				
		Schl.		120.00				
		Anstr.		220.00	2.265.00			
91.	31 Stk.	Fenster repar.	Ti.	267.00				
		Schl.		117.00				
		Gl.		138.00				
		Anstr.		174.00	20.646.00			
91a	3 Stk.	Kellerfenster rep.	Schl.	180.00				
		Gl.		67.00				
		Anstr.		135.00	1.146.00			
1. Übertrag:					37.158.00		37.208,00	

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 8
Blatt 2/Seite 6

Post-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
91b	3 Stk. Wie vor	Übertrag:			37.208,00		
		Schl.	215,00		37.156,00		
92.	8 Stk. Fenster neu	Gl.	94,00				
		Anstr.	165,00		1.422,00		
		Ti.	490,00				
		Schl.	245,00				
		Gl.	180,00				
93.	8 Stk. 1-flgl. WC-Fenster	Anstr.	244,00		9.272,00		
		Ti.	77,00				
		Schl.	31,00				
		Gl.	42,00				
94.	4 Stk. Gangf. rep.	Anstr.	66,00		1.728,00		
		Ti.	390,00				
		Schl.	66,00				
		Gl.	180,00				
95.	3,50 lfm Stiegegländerhandl.	Anstr.	270,00		3.624,00		
96.	1,00 lfm Stiegegländerwandl.		46,00		161,00		
97.	20 Stk. Handlaufstütze		41,00		41,00		
97a	20 Stk. Stiegegländer rep.		30,00		30,00		
98.	125,57 m2 Schiffboden an fr.		76,00		2.926,00		
100.	270,11 m2 Schiffboden neu		8,00		1.004,88		
100a	7 Stk. Aborttüren	Ti.	60,00		16.206,60		
		Schl.	258,00				
		Anstr.	77,00				
100b	1 Stk. Aborttüre neu	Ti.	245,00		4.060,00		
		Schl.	385,00				
100c	9 Stk. Eiserne Kellerf. rep.	Anstr.	115,00		745,00		
		Schl.	245,00				
		Gl.	89,00				
100d	1 Stk. Eiserne Bodentüre reparieren	Anstr.	33,00				
		Schl.	85,00				
100e	40,00 m2 Reparaturverglasung		245,00		1.840,00		
		Anstr.	46,00		555,00		
		Schl.	245,00		1.840,00		
		Gl.	46,00		555,00		
		Summe:			82.636,19		
					83.103,88		

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 8
Blatt 3/Seite 7

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
101.	1341,62 m2	IX. Zimmermalerarbeiten			1.341,62		
		Wand- und Deckenfl.	1,00		1.198,00		
		abschieren	3,55		7.592,45		
102.	2333,93 m2	Decken und Wände str.			8.791,45		
		Summe:			1.341,62		
103.		X. Gas- und Wasserinstallation			2.100,00		
		Gasleitung instandsetzen	60,50		121,00		
104.	2 Stk. Sektionshähne 3/4"		34,10		136,40		
105.	4 Stk. Hehntürln 6"		700,00		5.600,00		
106.	8 Stk. Klostetanlagen ern.				1.010,00		
107.		Ergänzen d. Abortschl.			305,00		
108.		Ergänzen d. Wasserrohres			9.272,40		
		Summe:			408,00		
109.		XI. Elektroinstallation			1.490,00		
		Hauptsicherungskasten			901,00		
110.		Neuverl. d. Hauptzul.			1.982,00		
111.		Steigleitung			3.030,00		
112.		Sicherungsverl. neu			3.648,00		
113.		Neuverl. d. Zählerzul.			858,00		
114.	3 Wohn.	Lichtanlage	143,00		858,00		
		3 Mittellampen	143,00		13.175,00		
		6 Steckdosen			790,50		
		6% gen. Abstrich			12.384,50		
		Summe:			9.266,59		
		1.) Zusammenstellung			162.675,77		
II.		Abbruch- und Schuttbeseitigung			6.693,00		
III.		Baumeisterarbeiten			57.100,48		
IV.		Stahlbetonarbeiten			24.133,31		
V.		Zimmermannsarb.	62,920,39		9.704,88		
VI.		Bauspanglerarb.	24,133,31		83.183,88		
VII.		Deckbockearb.	0,863,00		9.627,07		
VIII.		Tischler-Schlosser- Glaser-Anstreicher	32,636,19		205.778,86		
IX.		Zimmermalerarb.	8.791,45		843.566,57		
X.		Gas- u. Wasserinst.	9.272,40				
XI.		Elektroinstallation	12.384,50				
		Summe der Profession. Arb.	205.778,86		396.845,35		
		+ 16% U.-Zuschlag	32.924,62		418.201,98		
		1.) Summe:			418.201,98		

1.) Summe:

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansehen Nr. 1
Blatt 3/Seite 8

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellt
			S	g	S	g	
2.) Lt. gen. Nachtragkosten voranschlag v. IV. 1953							
II. Abbruch- u. Schuttbeseitigung							
6.	5,31 4,90	m3 Zerrüttetes Mauerwerk abtragen	70,00		371,70		
	2,34	m3 1. Stock	70,00		163,80		
	2,74	m3 2. Stock	81,00		221,94		
	4,00	m3 3. Stock	85,00		32,30		
9.	0,28 20,20	m3 Dachgescho. Schutt verführen	26,00		525,20		
		Summe:			1.166,30	1.522,94	
III. Baumeisterarbeiten							
10.	5,17 4,00	m3 Aufg. Mauerwerk	410,00		2.119,70		
	1,41	m3 1. Stock	417,00		587,97		
	3,54	m3 2. Stock	424,00		1.500,96		
	0,23	m3 3. Stock	481,00		110,63		
14.	1,30	lfm Hauptgeschoß	17,00		152,10		
16.	198,00	m2 Wandverputz ab u. neu	27,00		6.090,00		
17.	6,50	m2 Wandverputz neu	23,00		149,50		
18.	5,42	m2 Randverputz ab u. neu	23,00		125,74		
19.	8,50	m2 Randverputz neu	23,00		197,50		
19a	1,00	m2 Zementschliff, Wasch.	20,10		40,70		
21.	18,00	m2 Stukkaturung	47,50		851,25		
21a	91,50	m2 Wand- u. Deckenputz mit Kalkmilchstr.	42,00		3.845,10		
23.	310,00	m2 Deckenbeschüttung	1,80		558,00		
27.	84,50	m2 Fensterst. ausbr. u. wiederversetzen	9,00		760,50		
30.	3 Stk.	Fensterst. versetzen	86,00		258,00		
31.	1 Stk.	Hoffassade ausb.	68,00		272,00		
37.	246,00	m2 Plattenpflaster ab und neu verlegen	10,80		2.592,00		
45.	23,43	m2 Stk. u. m. m. e.	56,50		1.323,80		
47.	1,50	lfm Tür- und Fensterüberlagen in 60er Mauer	20,74		31,11		
48.	12,70	lfm in 45er Mauer	163,50		2.076,45		
49.	10,00	lfm Stahlbetonroste	122,00		1.220,00		
		Summe:			256,20		
		Summe:			355,60		
		Summe:			914,25		

St. Dr. Lager-Nr. 923 B. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 14.312 53

Seite 9

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
53.	40,32 ~~30,00~~	V. Zimmermannsarbeiten Trandecke abtragen + 16% U.-Zuschlag <u>Summe:</u>	40,50		1.215,00 ~~194,40~~ 1.409,40		1.794,96 287,19 2.082,15	
Alle übrigen Nachtragsarbeiten der Professionisten sind bereits in der 1.) Aufstellung enthalten, ebenso auch die Mehrleistungen.								
2.) Zusammenstellung								
		II. Abbruch- und Schuttbeseitigung			1.186,30		1.036,74	
		III. Baumeisterarbeiten			20.761,25		1.522,94	
		IV. Stahlbetonarbeiten			914,25		18.797,24	
		V. Zimmermannsarbeiten			1.409,40		857,05	
		<u>2.) Summe:</u>			24.271,20		2.082,15	
3.) Bewilligte Nachträge ausser Kostenvoranschlag keine.								
4.) Leistungen ausser K.V. entf.								
		1.) Summe:			412.201,95		23.259,35	
		2.) Summe:			24.271,20		22.098,15	
<u>Summe der reinen Baukosten:</u>								
436.473,15								
5.) Mehrkosten-Nachtrag durch neue Kollekt.-Regelung p. 1.XV.54								
27.	111,36	m2 Deckenbeschüttung neu			60,13		394,19	
33.	224,25	m2 Gassenfassade neu			699,66		198,15	
33a	19,00	m2 Sockelverputz			69,88		23.259,35	
34.	397,00	m2 Hauptgerüst			166,74		419,80	
38.	339,00	m2 Hoffassade färbeln			77,08		70,30	
45.	30,00	m2 Plattenpfl. ab u. neu			101,70			
<u>5.) Summe:</u>								
1.175,19								
<u>Insges.:</u>								
449.804,70								

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Ei

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag
			S	g	
Insgesamt					437.648,00
Gesamtrechnungssumme:					437.648,00
Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:					410,80
Restschuld:					437.237,20

Ing. RUD. KALESKA
Stadtbaumeister
Wien V

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 419.824,70 (in Worten)

26. AUG. 1954
a) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
b) Diese Beträge sind in die Zahlungsansuchen aufzunehmen.
c) Nichtvorfindendes ist zu streichen.



(Unterschrift)

2. AUSFERTIGUNG

Schluss

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3fach einzureichen

Grundzahl

W 3226

frei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

e des Kreditnehmers: **Viktor Riess**
Wien X, Absbergg. 8

schrift des Bauvorhabens: **Ing. RUD. KALESA**
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

hnungsleger: **Ing. RUD. KALESA**
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

schrift: **An Herrn Viktor Riess**
Wien XV., Mariahilferstr. 166

Ihre Bestellungen-Nr. (Tag)
237.445-III-14 S 53

Unsere Auftrags-
und Zeichen **3226/53**

Ort: **Wien**
Datum: **12. Juli 1954**

Schluss- **Leistungsrechnung Nr. 8 IV. 1)**

Zeit der Leistung, Lieferung: **25. Dezember 1949 - 15. Mai 1954**

Beilagen:

Ing. Rudolf Kalesa

Postsparkassenkonto-Nr.
Credit-Anstalt-Bankverein

Bank: **sofort**

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: **Kep. 987**

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist **Wien**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags		Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
				S	g	S	g	S	g
			Gebühren lt. W 7 :						
			=====						
Punkt 4)			Baubewilligung			120,--			
			Benützungsbewilligung			100,--			
			Rohbaubeschau			180,--			
			Baustofflagerung			50,--			
			Gebühren für Lagerung			108,--			
			Verlängerung von Lagerung			25,--			
			Gebühr von Verlängerung			72,--			
Punkt 7)			Erinnerungstafel			450,--			
						1.105,--			
				Transport					

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorausgegangen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiermit die Restschuld auszuweisen.
*) Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluss“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.
2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5788

14. Alten Hauptgesimse abschlagen und neu anlegen

9.88 lfm

III. Baumeisterarbeiten

14a Hauptgesimse anlegen für Anzeihung

5.15 lfm

14b Hofgesimse anlegen

5.00 lfm

10. Aufgehendes Mauerwerk

15. Erdgeschoss: $(6.00 \times 0.50 \times 0.30)$

= 0.90 m³

1. Stock: A.M. $(2.70 + 1.00) \times 0.60 \times 3.70 =$

8.21 m³

F.M. $(5.00 \times 2) \times 0.30 \times 3.70 =$

11.10 m³

16. Wandverputz M.M. $(2.60 \times 0.60 \times 3.70) \text{ inen} =$

5.77 m³

Erdgeschoss: $(1.60 + 0.07) \times 0.60 \times 3.70 =$

3.10 m³

Einfahrt: $2(1.00 \times 0.60 \times 3.70) =$

28.18 m³

abzüglich: $2(0.85 \times 2.05 \times 0.60) =$

2.08 m³

Gang: $(2 \times 1.00 + 1.40) \times 0.30 =$

1.05 m³

2. Stock: A.M. $(1(3.00 + 2.80) \times 0.45 \times 3.60 =$

9.40 m³

F.M. $(2(1.45 + 0.07) \times 0.45 \times 3.60 =$

2.40 m³

Tür 3-K M.M. $(2.70 \times 0.60 \times 3.60) =$

5.83 m³

Zimmer F.M. $(5.20 + 5.05) \times 0.30 \times 3.60 =$

11.09 m³

abzüglich: $3(0.85 \times 2.00 \times 0.45) =$

2.31 m³

1. Stock:

3. Stock: A.M. $(4.30 + 2.80) \times 0.45 \times 3.50 =$

11.20 m³

F.M. $(2(2.30 + 0.07) \times 0.45 \times 3.50 =$

3.85 m³

Tür 4-K M.M. $(3.60 \times 0.60 \times 3.50) =$

7.65 m³

F.M. $(5.20 + 5.05) \times 0.30 \times 3.50 =$

10.78 m³

Küche $(3.15 \times 3.25 \times 3.50) =$

33.48 m³

abzüglich: $3(0.85 \times 1.90 \times 0.45) +$

Gang: $2(0.85 \times 1.95 \times 0.45) =$

2.94 m³

Tür 10 $(5.00 \times 0.70) =$

3.50 m³

Dachgeschoss: $(2.60 \times 3.70) =$

5.67 m³

A.M. $(10.50 \times 0.45 \times 1.20) =$

5.77 m³

F.M. $(2(5.00 \times 0.45 \times 0.70) =$

1.58 m³

WO $2(1.20 + 0.07) \times 0.45 \times 0.70 =$

0.40 m³

Tür 16-2 F.M. $(5.20 + 5.20) \times 0.30 \times 3.60 =$

5.62 m³

abzüglich: $2(0.85 \times 2.00 \times 0.45) =$

2.31 m³

16a Wandverputz aus $(5.20 + 5.20) \times 0.30 \times$

Erdgeschoss: $2(1.20 + 0.70) \times 0.30 =$

2.96 m³

Stiegenhaus: $(5.00 \times 3.40) \times 0.30 =$

5.10 m³

11. Rauchfangmauerwerk am Dachboden

$(2.80 \times 0.45 \times 4.15) + (1.75 \times 5.20 \times 0.45) +$

$+(1.70 \times 0.45 \times 2.10) =$

6.37 m³

Stiegenhaus: $(5.00 \times 3.35) \times 0.25 =$

4.19 m³

12. Rauchfangkopfmauerwerk herstellen

$(1.75 + 2.35 + 1.70) \times 1.00 \times 0.45 =$

4.19 m³

13. Aufzählung für erschwertes Mauern des Dachbodenmauerw.

$(5.20 + 5.20) 1/2 \times 4.50 - 0.90 =$

14.00 m³

18.72 m³

14.	Altes Hauptgesimse abschlagen und neu auslegen	9.85 lfm	✓
14a	Hauptgesimse auslegen als Aufzählung	5.15 lfm	✓
14b	Hofgesimse auslegen	5.00 lfm	✓
15.	Ziegelscheidemauer herstellen	45.92	
	Ausmass wie Post	46.57 m2	
16.	Wandverputz abschlagen und neu aufbringen		
	Erdgeschoss:		
	Einfahrt:	123.80 m2	✓
	Gang:	64.39 m2	✓
	Tür 3-Kü.	21.76 m2	✓
	Zimmer	25.86 m2	✓
17.	Wandverputz	14.12	
	1. Stock:	13.72 m2	
	Gang:	35.10 m2	✓
	Tür 6-Ka.	16.25 m2	✓
	3. Stock:	6.50 m2	✓
	Küche	5.12 m2	✓
	2. Stock:	71.82	
	Gang:	74.97 m2	✓
	Tür 10	3.50 m2	✓
18.	3. Stock:	8.35	
	Gang:	43.71 m2	✓
	WC	10.70 m2	✓
19.	Tür 16-Zi.	17.39 m2	✓
16a	Wandverputz ausbessern	425.08 m2	✓
	Erdgeschoss:		
	Stiegenhaus:	6.02 m2	✓
	2. Stock:	4.59 m2	✓
20.	Deckenverputz	6.37 m2	✓
	Erdgeschoss:		
	1. Stock:	13.58 m2	✓
	Stiegenhaus:	4.19 m2	✓
	1. Stock:	7.44 m2	✓
	Gang	4.19 m2	✓
25.	2. Stock:		
	Gang	41.30 m2	✓
	Stiegenh.	14.00 m2	✓
	Übertrag:	41.30 m2	✓
		41.52 m2	✓

21. Deckenverputz abschlagen und neu Übertragen 41.30 m²

Erdgeschoss:

$$\text{Gang} \quad (5.30 + 2.60 + 1.35) \times 3.20 = 29.60 \text{ m}^2$$

$$\text{Tür 5-Kü.} \quad (3.50 + 0.75) \times 3.20 = 13.60 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{Zimmer} \quad 2(4.60 + 5.00) \times 3.20 = 69.12 \text{ m}^2$$

$$\text{Ka.} \quad 2(2.20 + 5.00) \times 3.20 = 46.08 \text{ m}^2$$

$$\text{2. Stock:} \quad (0.50 \times 1.50) \times 2 = 2.56 \text{ m}^2 \quad 23.04$$

$$\text{Stiegenhaus} \quad (4.90 \times 3.30) \times 70\% = 11.32 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{WC} \quad (4.90 \times 3.30) \times 25\% = 4.04 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{3. Stock:} \quad (2.65 \times 3.30) \times 60\% = 8.75 \text{ m}^2 \quad 5.25$$

$$\text{3. Stock:} \quad (0.30 \times 1.65) \times 2 = 2.56 \text{ m}^2 \quad 32.32$$

$$\text{Stiegenh.} \quad 2(4.90 \times 3.70) \times 20\% = 7.25 \text{ m}^2 \checkmark \quad 31.54 \text{ m}^2$$

$$\quad (2.75 \times 3.70) \times 70\% = 7.12 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{21a St. Tür 16-Z1.} \quad (3.80 \times 2.00) \times 50\% = 3.80 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{Ka.} \quad 2(1.60 + 5.05) \times 3.15 \times 50\% = 20.95 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{Kü.} \quad (3.50 \times 3.15) \times 50\% = 11.03 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{Tür 15-Kü.} \quad (3.50 \times 3.15) \times 50\% = 5.52 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{Tür 14-Ka.} \quad (5.20 \times 3.15) \times 50\% = 8.20 \text{ m}^2 = 162.42$$

$$\quad 5.00 \times 2.30 = 11.52 \text{ m}^2 \quad 287.68 \text{ m}^2$$

17. Wandverputz auf neuen Wandflächen

$$\text{1. Stock:} \quad 5.20 \times 4.40 = 4.80 \quad 61.44$$

$$\text{Tür 5} \quad 2(4.60 + 5.00) \times 3.20 = 69.12 \text{ m}^2$$

$$\quad 2(2.20 + 5.00) \times 3.20 = 46.08 \text{ m}^2$$

$$\text{2. Stock:} \quad 2.30 + 5.05 = 23.52$$

$$\text{Tür 9} \quad 2(2.30 + 5.00) \times 3.15 = 45.99 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{3. Stock:} \quad 3.50 \times 2.50 = 7.88 \text{ m}^2$$

$$\text{Tür 13, Z1.} \quad 2(5.17 + 4.45) \times 3.10 = 59.64 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{14/1 Kü.} \quad 2(3.50 + 2.70) \times 3.10 = 38.44 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{Gang Ka.} \quad 2(2.30 + 5.05) \times 3.20 = 46.57 \text{ m}^2 = 276.07$$

$$\quad 5.00 \times 2.30 = 11.52 \text{ m}^2 \quad 304.84 \text{ m}^2$$

18. Schadhafte Rauhverputz abschlagen und neu herstellen

$$(12.35 \times 4.60 \times 1/2) = 11.00 \quad 274.12 \text{ m}^2$$

$$\quad 11.00 \quad 28.40 \text{ m}^2$$

19. Grobverputz am Dachboden auf neuen Wandflächen

$$\text{F.M.} \quad (12.35 \times 4.60 \times 1/2) \times 2 = 56.80 \text{ m}^2 \quad 27.37$$

$$\text{K.M.} \quad (2.80 + 1.75 + 1.70 + 6 \times 0.45) \times 5.20 = 46.54 \text{ m}^2 \quad 276.07$$

$$\text{A.M.} \quad (15.00 \times 1.00) \times 2 = 15.00 \text{ m}^2 = 88.91$$

$$\quad 15.00 \text{ m}^2 = 118.34 \text{ m}^2$$

20. Deckenverputz ausbessern

$$\text{Erdgeschoss:} \quad 207.05$$

24. 21. Gang 9.70 x 1.40 Dachboden 13.58 m² ✓

$$\quad (3.50 \times 3.30) + (3.35 \times 2.40) + (4.25 \times 5.70) = 8.04 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{1. Stock:} \quad (5.00 \times 1.70) + (5.00 \times 0.70) = 107.99$$

$$\text{Gang} \quad 5.30 \times 1.40 = 7.42 \text{ m}^2 \checkmark$$

25. 2. Stock: 86.92 m² ✓

$$\text{Gang} \quad (5.55 \times 1.40) + (9.80 \times 1.40) = 13.72 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\text{Stiegenh.} \quad (3.50 \times 1.25) \times 2 \times 3 = 26.28 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\quad (2.80 \times 1.25) \times 4 = 14.00 \text{ m}^2 \checkmark$$

$$\quad 83.04 \text{ m}^2 \times 50\% = 41.52 \text{ m}^2 \checkmark$$

21.6. Deckenverputz abschlagen und neu aufbringen

107,99

Erdgeschoss:107,87 m2

$$2/2 \quad 5.05 \times 2.00 = 10.10 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$27. \text{ WC-Kombi} \quad 0.80 \times 1.70 = 1.36 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$\text{WC-Rückstoß} \quad 0.90 \times 1.20 = 1.08 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$1. \text{ Stock:} \quad (5.05 \times 2.30) \times 2 = 23.24 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$\text{WC-Stock} \quad (0.80 \times 1.60) \times 2 = 2.56 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$2. \text{ Stock:} \quad (5.05 \times 2.30) \times 2 = 23.24 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$\text{WC-2} \quad (0.80 \times 1.60) \times 2 = 2.56 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$3. \text{ Stock:} \quad (5.05 \times 2.30) \times 2 = 23.24 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$\text{WC-3} \quad (0.80 \times 1.60) \times 2 = 2.56 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$\text{Stiegenh.:} \quad 2.80 \times 4.50 = 12.60 \text{ m2} \quad \checkmark$$

32,82

31.54 m2

21a Stukkaturung auf neuen Decken

Erdgeschoss:

$$\text{Einfahrt} \quad (5.05 \times 5.05) \times 2.30 = 23.74 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$1. \text{ Stock:} \quad (0.60 \times 1.35) \times 2.30 = 1.117 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$5/2 \quad 5.05 \times 4.40 = 22.22 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$5a13/1 \quad 5.05 \times 2.30 = 11.62 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$2. \text{ Stock:} \quad (5.05 \times 2.30) \times 2 = 23.24 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$9/23/3 \quad 5.20 \times 4.40 = 22.88 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$9a14/2 \quad 5.05 \times 2.30 = 11.62 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$9/1 \quad 5.50 \times 2.55 = 8.93 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$27a \quad 3.50 \times 2.55 = 8.93 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$16/2 \quad 5.05 \times 1.90 = 9.60 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$28. \quad 16/1 \quad 3.50 \times 2.25 = 7.88 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$15/1 \quad 3.50 \times 2.25 = 7.88 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$29. \quad 14/1 \quad 3.30 \times 2.40 = 7.92 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$\text{Gang} \quad 9.80 \times 1.40 = 13.72 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$30. \quad 13/1 \quad 3.50 \times 2.55 = 8.93 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$13/2 \quad 5.05 \times 2.30 = 11.62 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$31. \quad 13/3 \quad 5.20 \times 4.40 = 22.88 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$14/2 \quad 5.20 \times 2.00 = 10.40 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$32. \quad \text{Gassenfassadenputz abschlagen}$$

23. Wand- und Deckenverputz mit Kalkmilch streichen

$$\text{Ausmass aus Post 16} = 129.65 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$32a \quad \text{Seitenverputz abschlagen} \quad 16a = 667.10 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$1.25 \times 1.15.00 = 17 = 293.59 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$20 = 83.04 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$33. \quad \text{Gassenfassadenverputz aufbringen} \quad 21a = 31.54 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$15.00 \times 1.4.55 = 21a = 200.28 \text{ m2} \quad \checkmark$$

$$207,05$$

24. Ziegelpflaster aufnehmen am Dachboden

$$(5.55 \times 3.90) + (4.85 \times 5.55) + (4.85 \times 5.70) + (4.70 \times 5.70) + (5.55 \times 0.90) =$$

107,995 m2

107,87 m2

24. Hauptgerüst aufstellen

25. Neues Ziegelpflaster legen

$$(4.90 \times 5.55) + (4.90 \times 5.70) + 31.79 =$$

472.00 m2

86.92 m2 ✓

163.00 m2 = 640.00 m2

22. Sparrenausbesserung abtragen und wieder aufstellen

3.00 m2

26. Deckenbeschüttung aufnehmen und neu aufbringen 107,99
107,87 m2
37. Ausmass wie Post 24 = ~~bessern~~ 150,07 m2 ✓
(3,80 + 5,50) x 16,50 = 150,07 m2 ✓
27. Deckenbeschüttung über neuen Decken 5,38 lfm
Erdgeschoss: 3,80 x 17,30 = 166,08 m2 ✓
Einfahrt (5,05 x 2,30) x 2 = 23,24 m2 ✓
1. Stock:
5a Gleich: 5,05 x 2,30 = 11,62 m2 ✓
5/2 5,05 x 4,40 4,80 = 22,22 m2 24,24 ✓
2. Stock:
9a 5,05 x 2,30 = 11,62 m2 ✓
9/1 3,50 x 2,55 = 8,93 m2 ✓
9/2 5,20 x 4,40 4,80 = 22,88 m2 24,96 ✓
3. Stock:
16/2 5,05 x 1,90 = 9,60 m2 ✓
16/1 3,50 x 2,25 = 7,88 m2 ✓
15/1 3,50 x 2,25 = 7,88 m2 ✓
14/1 3,30 x 2,40 = 7,92 m2 ✓
13/1 3,50 x 2,55 = 8,93 m2 ✓
13/2 5,05 x 2,30 = 11,62 m2 ✓
13/3 5,20 x 4,40 = 22,88 m2 ✓
14/2 5,20 x 2,00 = 10,40 m2 = 294,58
158,44 m2
136,14 m2
- 37a Neue Hoffassadenlücke putzen 169,00 m2
- 27a Dehnfugen Isolierung = 62,70 m2 ✓
3,80 x 16,50 = 62,70 m2 ✓
28. Türstöcke ausbrechen und wiederversetzen 2 Stück
29. Türstöcke neu versetzen 3 Stück
30. Fensterstöcke ausbrechen und wiederversetzen 8 Stück
31. Fensterstöcke neu versetzen 10 Stück
1,40 m2 = 17,59 m2 = 15,11 m2 ✓
0,70 x 1,90 = 1,33 m2 =
32. Gassenfassadenputz abschlagen 202,08
38. 15,00 x (14,95 + 0,75) - [(4,20 x 4,20) + (2,80 x 2,10)] = 201,75 m2
Ausmass wie 15,04 37 = 293,17 m2 337,69
- 32a Sockelverputz abschlagen 45,11 m2 =
1,25 x 15,00 = 18,75 m2
39. Tremschliessen einmauern
33. Gassenfassadenverputz aufbringen 225,60
15,00 x 14,95 = 224,25 m2
40. Kamin- und Mauerabdeckplatten
- 33a Sockelverputz herstellen 2,40 m2
Ausmass wie Post 32a = 3,34
x 0,60 + 3 x 0,05 = 3,92 m2 = 18,75 m2
3,33 m2
34. Hauptgerüst aufstellen 11 Stück
41. 1/15,00 + 3,80 + 5,50 + 2 x (1,55 + 1,05) / x 472,00 m2 ✓
x 16,00 = 168,00 m2 = 640,00 m2 ✓
- 41a / (2 x 3,00) + 3,60 / x 17,50 ersetzen 3,00 lfm ✓
42. Sparrenaussanuerung abtragen und wiederherstellen

37. Hoffassadenverputz ausbessern 15.07 lfm
 $(3.80 + 5.50) \times 16.20 = 150.07 \text{ m}^2$ ✓
44. $(1.55 + 1.05) \times 2 \times 15.30 = 79.56 \text{ m}^2$ ✓ 5.35 lfm
 $(3.00 \times 2 + 3.60) \times 17.30 = 166.08 \text{ m}^2$ ✓
45. $(1.80 \times 1.00) \times 2 = 3.60 \text{ m}^2$ ✓ 397.51 m^2 ✓
 $\frac{2}{\text{abzüglich:}} 3.80 \times 16.50 = 62.70 \text{ m}^2$ ✓
 $\frac{3}{\text{1. Stock:}} 1.10 \times 2.00 = 2.20 \text{ m}^2$ ✓ 41.63
 $\frac{3}{\text{2. Stock:}} 0.35 \times 0.60 \times 2 = 0.42 \text{ m}^2$ ✓ 45.52 m^2
 $0.60 \times 0.40 \times 2 = 0.48 \text{ m}^2$ ✓ 170.00 lfm ✓
- 45a Kaminbohle $1.80 \times 2.00 \times 4 = 14.40 \text{ m}^2$ ✓
- 45b Stütz- und Nach $1.80 \times 2.00 = 3.60 \text{ m}^2$ ✓ Pauschale
 $1.80 \times 2.05 = 3.69 \text{ m}^2$ ✓ 50 Stunden ✓
- 45c Hausreinigung $1.80 \times 2.00 = 3.60 \text{ m}^2$ ✓
 $1.80 \times 1.90 = 3.42 \text{ m}^2$ ✓
 $0.90 \times 2.00 = 1.80 \text{ m}^2$ ✓
 $0.90 \times 2.05 = 1.85 \text{ m}^2$ ✓
 $0.90 \times 2.00 = 1.80 \text{ m}^2$ ✓ 102.93
 $0.90 \times 1.90 = 1.71 \text{ m}^2$ ✓ 294.58
 $104.22 \text{ m}^2 = 293.29 \text{ m}^2$ ✓
- 37a Neue Hoffassadenfläche putzen 4.50 lfm ✓
 $3.80 \times 16.50 = 62.70 \text{ m}^2$ ✓
47. $\text{abzüglich: } 1.80 \times 3.70 = 6.66 \text{ m}^2$ ✓ 30.00 lfm ✓
 $0.90 \times 2.05 = 1.85 \text{ m}^2$ ✓
48. Stahlbetonrost $0.90 \times 2.00 = 1.80 \text{ m}^2$ ✓
 $\text{Brückenschoss: } (0.90 \times 1.90) \times 2 = 3.42 \text{ m}^2$ ✓
 $0.70 \times 2.40 = 1.68 \text{ m}^2$ ✓
 $1. \text{ Stock: } (0.70 \times 2.05) \times 2 = 2.84 \text{ m}^2$ ✓
 $0.70 \times 2.00 = 1.40 \text{ m}^2$ ✓
 $2. \text{ Stock: } (0.70 \times 1.90) \times 2 = 2.66 \text{ m}^2$ ✓
 $1.33 \text{ m}^2 = 17.59 \text{ m}^2 = 45.11 \text{ m}^2$ ✓
38. Hoffassade spritzen 294.58
 Ausmass wie Post 37 = 293.29 m^2 ✓ 28.45 lfm ✓ 339.69
 Ausmass wie Post 37a = 45.11 m^2 ✓ 338.40 m^2 ✓
39. Transchliessen einmauern 548.73 kg ✓
 $(219.49 \times 2.50 \text{ kg}) = \text{ungermanarbeiten}$
40. Kamin- und Hofmauerabdeckplatten 2.40 m^2 ✓
 $6.00 \times (0.30 + 2 \times 0.05) = 2.40 \text{ m}^2$ ✓
 $(3.20 + 2 \times 0.05) + (2.20 + 2 \times 0.05) \times$
 $\times 0.60 + 2 \times 0.05 = 3.92 \text{ m}^2 = 5.74$
 $(1.82 + 2.45 + 1.80) \times (0.45 + 0.10) = 3.92 \text{ m}^2 = 6.32 \text{ m}^2$
41. Kaminputztürchen liefern und versetzen 11 Stück ✓
- 41a Ofenkapseln liefern und versetzen 7 Stück ✓
42. Sparrenausmauerung abtragen und wiederherstellen 3.00 lfm ✓

- ## V. Zimmermannsarbeiten

52. Walmdachstuhl ausbessern
 $(2.70 + 2 \times 0.45 + 2 \times 0.35) \times (9.80 + 0.45 + 0.35) = 45.58$
 $\underline{45.15 \text{ m}^2}$
53. Tramdecken abtragen
VI. Baupenglerarbeiten
Erdgeschoss:
 Einfahrt $((5.05 + 2 \times 0.15) \times 2.35) \times 2.30 = 24.62 \text{ m}^2$
 1. Stock: $((5.05 + 2 \times 0.15) \times 2.10) \times 2.30 = 11.24 \text{ m}^2$
 2. Stock: $((5.20 + 2 \times 0.15) \times 2.30) = 12.65 \text{ m}^2$
 3. Stock: $((5.20 + 2 \times 0.15) \times 2.55) = 9.69 \text{ m}^2$
 $((5.20 + 2 \times 0.15) \times 2.00) = 11.00 \text{ m}^2$
 $((5.05 + 2 \times 0.15) \times 9.30) = 49.76 \text{ m}^2$
 $\underline{118.96 \text{ m}^2}$
54. Tramdecke aufbringen
Erdgeschoss:
 Einfahrt $((5.20 + 2 \times 0.15) \times 2.25) = 12.38 \text{ m}^2$
 $((5.15 + 2 \times 0.15) \times 2.35) = 12.81 \text{ m}^2$
 1. Stock: $((5.20 + 2 \times 0.15) \times 4.60) = 25.30 \text{ m}^2$
 Tür 5-Zi. $((5.15 + 2 \times 0.15) \times 2.35) = 12.81 \text{ m}^2$
 Ka. $((5.35 + 2 \times 0.15) \times 2.30) = 13.00 \text{ m}^2$
 Kü. $((5.35 + 2 \times 0.15) \times 2.30) = 13.00 \text{ m}^2$
 2. Stock: $((5.20 + 2 \times 0.15) \times 2.35) = 12.93 \text{ m}^2$
 Tür 9-Ka. $((5.35 + 2 \times 0.15) \times 4.47) = 25.26 \text{ m}^2$
 Zi. $((2.30 \times 5.40 + 2 \times 0.15) \times 2.30) = 13.11 \text{ m}^2$
 Kü. $((2.25 + 2.40) \times (5.05 + 2 \times 0.15)) = 24.88$
 3. Stock: $((5.37 + 2 \times 0.15) \times 4.50) = 25.52 \text{ m}^2$
 Tür 13 $((5.20 + 2 \times 0.15) \times 5.20) = 28.60 \text{ m}^2$
 Tür 14-Ka. $((5.35 + 2 \times 0.15) \times 2.10) = 11.87 \text{ m}^2$
 Tür 15-Zi. $((5.35 + 2 \times 0.15) \times 3.85) = 21.75 \text{ m}^2$
 Tür 16-Zi. $((5.35 \times 2.00)) = 10.70 \text{ m}^2$
 Kü. + Ka. $((1.70 + 2.30) \times (5.05 + 2 \times 0.15)) = 22.20$
 $= 21.40 \text{ m}^2$
 Stiegenh. $((2.75 + 2 \times 0.15) \times 4.90) = 14.95 \text{ m}^2$
 Ausmass aus Post 53 (Bombenlücke) $= 48.20 \text{ m}^2$
 $\underline{310.59 \text{ m}^2}$
55. Dachbodenrinne ausbessern
 $\underline{12.00 \text{ lfm}}$
56. Dunstrohrverschalung
 $\underline{3.50 \text{ lfm}}$
57. Dachaussteigfenster reparieren
 $\underline{12.00 \text{ lfm}}$
58. Dachaussteigfenster neu
 $\underline{3.50 \text{ lfm}}$
59. Eindeckung der Brand- und Feuermauern
 $\underline{44.92 \text{ lfm}}$
60. Putzleisten für Kamine
 $\underline{12.50 \text{ lfm}}$
61. Säume, Dach- und Wandlischeneindeckung ausbessern
 $\underline{20.00 \text{ lfm}}$
62. Wie Post ver, jedoch abtragen
 $\underline{15.00 \text{ lfm}}$
63. Wie Post 71, jedoch neu
 $\underline{28.80 \text{ lfm}}$
64. Saumstreifen ausbessern
 $\underline{18.70 \text{ lfm}}$
65. Saumstreifen abreißen
 $\underline{17.60 \text{ lfm}}$

76.	Saumstreifen anbringen		58,00 lfm
<u>VI. Bauspenglerarbeiten</u>			
77.	Eindeckung von Gesimsen und Schilbänken		18,00 lfm
78.	Eindeckung von Gesimsen und Schilbänken abtragen		24,00 lfm
57.	Saumrinne abtragen		25,00 lfm
79.	Eindeckung der Gesimse und Fassaden		30,00 lfm
57a	Entfällt		39 Stück
79a	Weiterschwenkel im Hof		44,20 lfm
58.	Saumrinne neu herstellen		3,00 lfm
80.	Entfällt		4,00 lfm
59.	Rinne hofseits abtragen		6,00 lfm
80a	Blechsindecker erneuern		38 Stück
59a	Rinne hofseits ausbessern		4 Stück
60.	Saumrinne Stiegenhaus ausbessern		70,67 m ²
<u>VII. Dachdeckerarbeiten</u>			
61.	Verzinkte Rinnenhaken		43,94 m ²
61a	Rinnenwinkel liefern		35,02 m ²
62.	Bodenrinne reparieren		2 Stück
63.	Einlaufstutzen		1 Stück
64.	Wassereinlaufkessel		5,00 lfm
61a	Wiederverwendung alter Ziegel		2 Stück
65.	Dunstrohr aus Post vor		155,30 m ²
66.	Dunstschlauchköpfe		43,94 m ²
66a	Rinnenköpfe liefern und montieren		41,14
67.	Dachausstiegfenster reparieren		3 Stück
83.	Ziegelkragen verstreichen		1 Stück
68.	Dachausstiegfenster neu		44,92 lfm
69.	Eindeckung der Brand- und Feuermauern		12,60 lfm
70.	Putzleisten für Kamine		20,00 lfm
84a	Schuttmaterial vom Dachboden abräumen		15,00 lfm
71.	Säume, Dach- und Wanddachseneindeckung ausbessern		28,20 lfm
72.	Wie Post vor, jedoch abtragen		18,70 lfm
73.	Wie Post 71, jedoch neu		17,60 lfm
85.	Hauster neu		
74.	Saumstreifen ausbessern		
86.	Hofter neu		
75.	Saumstreifen abreißen		
87.	Wohnungseingestüren reparieren		

88.	Wohnungseingangstüren mit Anhängfenster	1 Stück	
76.	Saumstreifen anbringen	56.00 lfm	
89.	Zimmertüren reparieren	2 Stück	
77.	Eindeckung von Gesimsen und Sohlbänken	18.00 lfm	
90.	Zimmertüren neu	2 Stück	
78.	Eindeckung von Gesimsen und Sohlbänken abtragen	24.00 lfm	
91.	Fenster reparieren	31 Stück	
79.	Eindeckung der Gesimse und Fassaden	56.00 lfm	
91a	Kellerfenster reparieren	2 Stück	
79a	Wetterschenkel im Hof	29 Stück	
91b	Wie vor,	3 Stück	
80.	Entfällt		
92.	Fenster neu	8 Stück	
80a	Blecheindeckung erneuern	30.22 m2	
93.	1-flgl. WC-Fenster	2 Stück	
94.	Gangfenster reparieren	4 Stück	
<u>VII. Dachdeckerarbeiten</u>			
95.	Stiegengeländerhandlauf	3.50 lfm	
81.	Alte Dacheindeckung abnehmen (9.55 x 7.40) = 70.67 m2 ✓	1.00 lfm	
97.	(5.00 x 7.70) + (2.64 x 2.00) + (1.40 x 2.00) = 43.94 m2 ✓	1 Stück	
97a	(2.15 x 7.40) x 2 + (3.20 x (2.00 1/2) x 1.00) = 35.02 m2 = 149.63 m2 ✓		
81a	Wiederverwendung alter Ziegel Ausmass aus Post vor	35.02 m2	
82.	Eindeckung neu (15.00 x 7.40) + (4.85 x 7.70) + (3.25 x 2.00 1/2) + (1.85 x 2.00) = 155.30 m2 ✓ (5.00 x 7.70) + (2.64 x 2.00 1/2) = 43.94 m2 = 199.25 m2 ✓ 2. Stück: (3.48 x 2.55) + (1.25 x 0.45) = 9.44 196.44		
83.	Ziegelfugen verstreichen Ausmass wie Post 81a u. 82	231.46 234.26 m2	
84.	First- und Grateindeckung (15.00 + 7.50 + 3.00 x 2) = 28.50 lfm		
84a	Schuttmateriel vom Dachboden abräumen	10.00 m3	
<u>VIII. Tischler-Schlosser-Glaser-Anstreicherarbeiten</u>			
85.	Haustor neu (3.50 x 2.55) = 8.93 m2 ✓	1 Stück	
86.	Hofter neu (3.50 x 2.55) = 8.93 m2 ✓	1 Stück	
87.	Wohnungseingangstüren reparieren 8, 13 3. STÜCK: TÜR 13: (2.50 x 3.55 + 2.30 x 5.05 + 4.40 x 5.20) = 43.37 TÜR 14: (2.40 x 3.55 + 2.30 x 5.20) = 40.30	6 Stück	

Übertrag: 97,02		
88.	Wohnungseingangstüren mit Anhängenfenster	1 Stück
89.	Zimmertüren reparieren $(1,90 \times 3,35) = 6,365$	2 Stück
90.	Zimmertüren neu $(3,55 \times 5,15) = 18,2825$	3 Stück
91.	Fenster reparieren	31 Stück
91a	Kellerfenster reparieren <u>malerarbeiten</u>	3 Stück
91b	Wie vor,	3 Stück
92.	Fenster neu <u>okenflächen abscheren</u>	8 Stück
93.	1-flgl. WC-Fenster streichen	8 Stück
94.	Gangfenster reparieren	4 Stück
95.	Stieggeländerhandlauf <u>Wasserinstallation</u>	3,50 lfm
96.	Stieggeländerwandlauf	1,00 lfm
97.	Handlaufstütze <u>tauchsetzen</u>	1 Stück
97a	Stieggeländer reparieren	37,96
	$1,00 + (4,00 \times 8) \times 1,10 + (8 \times 0,20 \times 1,10) =$	38,06 m2
105.	Handtürlin	4 Stück
98.	Schiffboden aufreissen	8 Stück
106.	<u>Erdgeschoss:</u>	
	Tür 3-Zi. $(3,70 \times 5,05) =$	18,69 m2
107.	Kü. $(4,00 \times 2,25) =$	9,00 m2 7,87
	<u>1.Stock:</u>	
108.	Tür 5 $(2,30 \times 5,00) =$	11,50 m2
	$(4,60 \times 5,00) =$	23,00 m2 24,00
	<u>2.Stock:</u>	
	Tür 9 $(5,00 \times 2,30) =$	11,50 m2
	<u>3.Stock:</u>	
	Tür 15-Kü. $(2,17 \times 3,50) =$	7,60 m2
109.	Zi. $(3,87 \times 5,20) +$	20,15
	$+2 (1,05 \times 0,16) =$	20,46 m2
110.	Tür 16 $(3,55 \times 5,15) =$	18,28 m2 7,99
	$(1,60 \times 5,05) =$	8,08 m2
111.	Handverlegung <u>Stoßleitung</u>	9,60
100.	Schiffboden neu verlegen	
112.	<u>1.Stock:</u>	
	$(2,30 \times 5,00) =$	11,50 m2
	$(4,60 \times 5,00) =$	23,00 m2
113.	<u>2.Stock:</u>	
	$(5,00 \times 2,30) =$	11,50 m2
	$(3,50 \times 2,55) =$	8,93 m2
114.	Lichtanlage für 3 Wohnungen	
	3 Mittelampen, Übertrag: 54,43 m2	
ERDG.: TÜR 1: $(2,40 \times 3,40) + (1,80 \times 5,05) = 17,25$		
TÜR 2: $(2,39 \times 3,40) = 8,13$		
3.STOCK: TÜR 13: $(2,50 \times 3,55) + (2,30 \times 5,05) + (4,40 \times 5,20) = 43,37$		
TÜR 14: $(2,40 \times 3,55) + (2,08 \times 5,20) = 19,34$		
97,02 ÜBERTRAG		

Übertrag: 97,02
54,43 m²

$$\begin{aligned} \text{Bauh} (5,20 \times 4,40) &= 22,88 \text{ m}^2 \\ (5,05 \times 1,90) &= 9,60 \text{ m}^2 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{3. Stock: } (3,65 \times 5,15) &= 18,80 \\ \text{Ausmass wie Post vor} &= 125,57 \text{ m}^2 = \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} 278,72 \\ 270,11 \text{ m}^2 \end{aligned}$$

IX. Zimmermalereien

IX. Zimmermalereien

$$\text{Vollflächig: } (3,55 \times 4,90) = 17,40 \text{ m}^2$$

$$\begin{aligned} 18,03 \\ 17,40 \text{ m}^2 \end{aligned}$$

101. Wand- und Deckenflächen abscheren x 3,35 =

3,40

17,25

1.341,62

102. Decken und Wände streichen

17,13 m²1.198,00 m²

1. Stock: 2,55 (3,55 x 3,50) =

8,93 m²

2.333,93

2. Stock: 2,40 (2,40 x 3,80) =

8,40 m²2.139,00 m²

3. Stock: 3,80 (3,80 x 5,20) =

19,76 m²84,12 m²

X. Gas- und Wasserinstallation

103. Wand- und Deckenverputz mit Kalkmilch streichen

Ausmass aus Post 16 = 125,50 m²17 = 3,20 m²

104. Gasleitung instandsetzen

21 = 12,40 m²

105. Sektionshähne 3/4"

21 = 12,40 m²

106. Hahntürlin 6"

21 = 12,40 m²

107. Plattenpflasterung aufnehmen und neu verlegen

108. Klosettanlagen (erneuern) = 12,35 m²

1. Stock: (2,85 x 1,25) =

109. Ergänzen des Abortschlauchs = 10,45 m²

110. Ergänzen des Wasserrohres

XI. Elektroinstallation

111. Branddecke abtragen

112. Hauptsicherungskasten

113. Neuverlegung der Hauptzuleitung

114. Neuverlegung der Steigleitung

115. Sicherungsverteiler

116. Neuverlegung der Zählerzuleitung

117. Lichtanlage für 3 Wohnungen

118. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

119. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

120. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

121. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

122. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

123. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

124. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

125. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

126. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

127. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

128. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

129. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

130. 6 Mittellampen, 6 Steckdosen

Nachtrag zur MassenberechnungIII. Baumeisterarbeiten

21. Deckenverputz abschlagen und neu aufbringen

Waschküche: $(3.55 \times 4.90) =$ 18,03
17,40 m²

- 21a Stukkaturung auf neuen Decken

Erdgeschoss: $(1.80 \times 5.05) + (2.40 \times 3.35) =$ 17,25
17,13 m²1. Stock: $2,55 (8.55 \times 3.50) =$ 8,93 m² ✓2. Stock: $(2.00 \times 5.20) =$ 10,40 m² ✓ $(2.40 \times 3.50) =$ 8,40 m² ✓3. Stock: $3,80 (3.75 \times 5.20) =$ 19,50 m² ✓ $(3.80 \times 5.20) =$ 19,76 m² ✓

19,76

84,12 m²

✓ 84,50

23. Wand- und Deckenverputz mit Kalkmilch streichen

Ausmass aus Post 16 = 192,60 m²17 = 6,20 m²18 = 8,23 m²21 = 17,40 m² 18,0319 = 0,91 m²21a = 84,12 m² =

84,50

102,53

309,46 m²

45. Plattenpflasterung aufnehmen und neu verlegen

Erdgeschoss: $(1.30 \times 9.50) =$ 12,35 m² ✓1. Stock: $(2.85 \times 1.25) +$ $+(1.30 \times 5.30) =$ 10,45 m² ✓22,80 m² ✓V. Zimmermannsarbeiten

53. Tramdecke abtragen

Erdgeschoss: $1.80 \times (5.05 + 2 \times 0.15) =$ 9,63 m² $2.40 \times (3.35 + 2 \times 0.15) =$ 8,76 m²1. Stock: $2.55 \times (3.50 + 2 \times 0.15) =$ 9,69 m² ✓2. Stock: $4,80 (2.00 \times (5.20 + 2 \times 0.15)) =$ 11,00 m² 27,12 $2.40 \times (3.50 + 2 \times 0.15) =$ 9,12 m²3. Stock: $1,90 + (3.75 + 3.80) \times (5.20 +$ $+ 2 \times 0.15) =$ 41,53 m² =

24,48

101,92

89,73 m²1. Stock: $(5,05 + 2 \times 0,15) \times 4,80 =$ 25,68 m²2. Stock: $(2,75 \times 2 \times 0,15) \times 4,90 =$ 14,95

Wien, am 12. Juli 1954

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7Ing. RUD. KALESA
H. H. H. H.

Massenaufstellung - Malerarbeiten

3. Stock: Wohnungen

Tür 15	Zi.	D	3.75 x 5.20 =	19.50 m ² ✓	
		W	17.90 x 3.10 =	55.49 m ² ✓	
	Ku.	D	3.50 x 3.20 =	7.70 m ² ✓	119.03
		W	12.10 x 3.10 =	38.41 m ² ✓	121.13 m ²
Tür 14	Ka.	D	5.30 x 2.10 =	11.13 m ² ✓	
		W	14.00 x 3.10 =	45.88 m ² ✓	
	Ku.	D	2.30 x 3.50 =	8.05 m ² ✓	
		W	11.60 x 3.10 =	35.96 m ² ✓	101.02 m ² ✓
Tür 13	Zi.	D	4.40 x 5.20 =	22.88 m ² ✓	
		W	19.20 x 3.10 =	59.52 m ² ✓	
	Ku.	D	2.60 x 3.50 =	9.10 m ² ✓	
		W	12.20 x 3.10 =	37.82 m ² ✓	
	Ka.	D	2.25 x 5.00 =	11.25 m ² ✓	
		W	14.50 x 3.10 =	44.95 m ² ✓	185.52 m ² ✓

2. Stock: Wo.

Tür 12	Zi.	D	3.50 x 5.10 =	18.36 m ² ✓	
		W	17.40 x 3.15 =	54.81 m ² ✓	
	Ku.	D	2.25 x 3.40 =	7.65 m ² ✓	
		W	11.30 x 3.15 =	35.60 m ² ✓	110.42 m ² ✓
Tür 11	Ku.	D	2.20 x 3.40 =	7.48 m ² ✓	
		W	11.20 x 3.15 =	35.28 m ² ✓	42.76 m ² ✓
Tür 10	Ka.	D	5.20 x 2.00 =	10.40 m ² ✓	
		W	14.40 x 3.15 =	45.36 m ² ✓	55.76 m ² ✓

Tür 9	Zi.	D	4.40 x 5.20 =	22.88 m ² ✓	
		W	19.20 x 3.15 =	60.48 m ² ✓	
	Ku.	D	2.60 x 3.40 =	8.84 m ² ✓	
		W	12.00 x 3.15 =	37.80 m ² ✓	
	Ka.	D	2.25 x 5.00 =	11.25 m ² ✓	
		W	14.50 x 3.15 =	45.68 m ² ✓	186.93 m ² ✓

1. Stock: Wo.

Tür 6	Ka.	D	2.00 x 5.00 =	10.00 m ² ✓	
		W	14.00 x 3.25 =	45.50 m ² ✓	
	Küche	D	2.35 x 3.25 =	7.64 m ² ✓	
		W	11.10 x 3.25 =	36.08 m ² ✓	99.06 m ²
Tür 5	Zi.	D	4.45 x 5.00 =	22.25 m ² ✓	
		W	18.90 x 3.20 =	60.48 m ² ✓	
	Ku.	D	2.55 x 3.47 =	8.84 m ² ✓	
		W	12.00 x 3.20 =	38.40 m ² ✓	
	Ka.	D	5.00 x 2.20 =	11.00 m ² ✓	
		W	14.40 x 3.20 =	46.08 m ² ✓	187.05 m ² ✓

Erdgeschoss: Wo.

Tür 4a	Ka-	D	1.70 x 5.05 =	8.59 m ²	
		W	13.40 x 3.35 =	44.89 m ²	53.48

Uebertrag : 1.145.94 m²

7146,03

Uebertrag : 1.145.94 m2

Erdgeschoss:

Tur 4	KU.	D	2.15 x 3.40	=	7.31 m2	
		W	11.30 x 3.35	=	37.86 "	45.17 m2
Tur 3	Z1	D	3.70 x 5.00	=	18.50 m2	
		W	17.40 x 3.35	=	58.29 "	
	KU	D	2.30 x 3.35	=	7.71 "	
		W	11.30 x 3.35	=	37.86 "	122.36 m2
Tur 2	Ka	D	2.00 x 5.00	=	10.00 m2	
		W	14.00 x 3.35	=	46.90 "	
	KU	D	2.235 x 3.20	=	7.52 "	
		W	11.10 x 3.35	=	37.19 "	101.61 m2
Tur 1	Ka	D	1.80 x 5.00	=	9.00 m2	
		W	13.60 x 3.35	=	45.56 "	
	KU	D	2.45 x 3.40	=	8.33 "	
		W	11.70 x 3.35	=	39.20 "	102.09 m2

8 Stück Aborte:	D	0.95 x 1.70	=	1.61 m2	
	W	5.80 x 3.20	=	18.56 "	
				18.57 m2 x 8 =	148.56 m2

Stiegenhaus:

Boden bis 3.Stock:	D	2.70 x 4.55	=	12.29 m2	
	W	10.40 x 4.15	=	43.16 "	
	W	2.25 x 1.60	=	3.60 "	
Gang 3.Stock	D	1.30 x 9.90	=	12.87 m2	
	W	19.75 x 3.10	=	61.23 "	
Stiege v.3.bis 2.St.	W	4.80 x 12.40	=	59.60 "	
Gang 2.Stock	D	1.35 x 9.90	=	13.36 m2	
	W	19.75 x 3.15	=	62.21 "	
Stiege w.2.bis 1.Stk.		12.70 x 4.80	=	60.96 m2	
Gang 1.Stock	D	1.35 x 5.20	=	7.02 "	
	W	10.60 x 3.20	=	33.92 "	
Stiege v.1.bis E.Geschoß		12.70 x 4.80	=	60.96 m2	
Erdg.Gang	D	3.30 x 1.30	=	4.29 "	
	W	15.15 x 3.30	=	50.00 m2	
Stiege v.Erdg.bis Keller				6.20	
	W	3.35 x 1.85	=	6.19 m2	
	W	3.60 x 1.50	=	5.40 "	
	D	1.50 x 3.50	=	5.25 "	
D.u.W.bei Hoftüre (2.70 x 2.25)+(1.20 x				8.48	
	x 1.00) x 2		=	6.23 m2	
Kellerstiege:		6.40 x 3.70	=	23.68 "	
Stiegenaufgang v.Einfahrt zu Erdgeschoss:				2.34	
	D	1.30 x 1.80	=	2.34 m2	
	W	2(1.80 x 4.00)	=	14.40 "	
Hauseinfahrt:	D	10.60 x 2.25	=	23.85 m2	
	W	21.20 x 4.40	=	93.28 "	

666.11 m2

K.V. Post 102) = Maler - Summe : 2.333.84 m2

Post 101) Decken u. Wände abscheren :

Abzüglich: Post 16) Wandputz abschlagen u.

neu 476.37 m2

Post 17) Wandputz neu 276.07 "

Post 21) Deckenputz ab- und neu 32.82 "

Post 21a) Deckenputz neu 207.05 "

992.31 "

1.341.62
1.341.53 m2

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

Ing. R. Kalesa



ARCHITEKT

DIPL. ING. ALFRED VIKTOR PAL

Behörtl. autorisierter und beeid. Ziviltechniker

WIEN IX, WÄHRINGERSTRASSE 6-8 (nächst Schoffenring)

TELEPHON R 52-4-72

(Eingangsvermerk)

An das

Bundesministerium für Handel
und Wiederaufbau

Abt. Wohnhauswiederaufbaufonds

W i e n I.,

Stubenring - Regierungsgebäude

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Süd

Eingelangt - 9. Dez. 1954

Zahl. _____

Befolgen _____

Ständig beeideter gerichtlicher Sachverständiger und Schätzmeister

Mein Zeichen

Tag

1297/pr. 59/54

1.12.1954

Baustr. Fach.

Betrifft: Fondsobjekt W 3226.

Wien I., Absberggasse 8.

Bezug: Stellungnahme des Ratprüfers vom 11.8.1954,
zum Schlusszahlungsansuchen vom 16.7.1954.

Auf Wunsch des Generalunternehmers fand am 29.11.1954 die
Kontrolle der behobenen Mängel statt.

Beteiligte:

Fondswerber: Krankheitshalber verbunden

Architekt: " "

Generalunternehmer: Baumeister Kalesa

Polier Ipsier

Ratprüfer: Vertreten durch Baumeister Techinkel.

Ergebnis:

Die Mängel sind, soweit die Feststellung
nicht durch versperrte bzw. unbewohnte
Wohnungen unmöglich war, behoben worden.

Ausnahme:

Wohnung 11: Wetterschenkel nicht befestigt worden.

Wohnung 9: Verzogene Eingangstüre wurde vom Tischler
nicht zeitgerecht gerichtet. Durch die
nunmehr herrschende heuchle Witterung ist
eine wirkungsvolle Reparatur nicht möglich

./.



HK

ARCHITEKT

DIPL. ING. ALFRED VIKTOR PAL

Behördl. autorisierter und beeid. Ziviltechniker

WIEN IX, WÄHRINGERSTRASSE 6-8 (nächst Schottenring) -

TELEPHON R 52-4-72

Ständig beeideter gerichtlicher Sachverständiger und Schätzmeister

Mein Zeichen

1163/Pr. 59/54
Bms 02. Fsch.

Tag

14.VIII.1954

Betrifft: Fondsobjekt W 3226;
Wien X., Absberggasse 8

Bezug: Schlußzahlungsansuchen vom 16.VII.1954

M. Abt. 25

Gruppe Wohn- u. Wiederaufbau

Rechtsabteilung

Eingelangt 13. Sep. 1954

Zahl EX 26/50An Verteiler :Stellungnahme des Erstprüfers.A) Grundlagen:

- 1) Kostenanbot: Bescheids-Kostenvoranschlag bestehend aus Austausch-KV und Nachtrags-KV, beide vom 10.IV.1953.
- 2) Darlehenssumme: S 429.500,-- lt. Erlaß BM.f.H.u.W. Zl. 237.445 - III - 14 S/50 vom 14.Juli 1953.

B) Errechnung der Gesamtbaukosten.

Darlehenssumme: S 429.500,--
Generalunternehmer: ja
Bew.Beschäid vom 14.VII.1954
Zahl der Wohnungen gen. 16
Zahl der Wohnungen ausg. 16
Besch.Baubeginn: 18.VII.1953
Tats.Baubeginn: 24.VIII.1953
Besch. Bauende: 15.V.1954
Tats.Bauende: 15.V.1954

Begründung der Mehrleistungen.

Die Bauverhandlung anlässlich des Ansuchens um Benützungsbewilligung fand am 8.VII.1954 statt. Die schriftliche Ausfertigung wird vom Generalunternehmer sofort nach Einlangen bei diesem direkt an das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau weitergereicht.

Die Vinkulierungsbescheinigung wird vom Fondswerber direkt dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau überreicht.

Sämtliche Leistungen waren unbedingt erforderlich und dienten zur Behebung der reinen Kriegsschäden.

Kostengegenüberstellung

Einreichung: Abrechnung:

c) Ausführung der Bauarbeiten.

	Genehmigt (W7)	1) Lt.Schluß- rechnung	Mehr- aufwand
Reine Gesamtbaukosten	406.347,03	419.804,70	13.457,67
Arch.Geb.	15.824,13	15.824,13	--
Sonstige Geb.			
Pkt. 4	650,--	655,--	5,--
" 7	400,--	450,--	50,--
Ziv.Techn.Geb.	6.095,21	6.095,21	--
/			
	429.316,37	442.829,04	13.512,67

Zu II) Abbruch

Pos.5)u.9)

(+) Der Mehraufwand von S 13.512,67 stellt eine Darlehensüberschreitung von 3,1474 % dar.

Zu III) Baumeisterarbeiten

Pos.14)

(+) Annahme erst bei Baudurchführung genau festzustellen gewesen. Dafür Pos.49) eingespart.

Begründung der Mehrleistungen.

- Pos. 16) u. 71) (+) Sämtliche Mehrausmaße sind unvorhergesehen. Sie entstanden dadurch, daß man erst während der Baudurchführung den gesamten Umfang der Schäden feststellen konnte. Dies gilt hauptsächlich für die Deckenauswechslungen und die damit zusammenhängenden Arbeiten. Die Begründungen im Einzelnen sind angegeben unter nachfolgendem Abschnitt C.
- Pos. 16a) (-)
- Pos. 18) u. 19) (+)
- Pos. 21a) u. 23) (-)
- Pos. 24), 25) u. 26) (+) Sämtliche Leistungen waren unbedingt erforderlich und dienten zur Beseitigung der reinen Kriegsschäden.

C) Ausführung der Wiederaufbauarbeiten.

- Zu IV) Stahlbetonarbeiten. 1) Die Arbeiten wurden lt. Bescheid durchgeführt. Über die Qualität der Arbeiten gibt der Abschnitt D - Schlußbegehung Aufschluß. Die geringen Abweichungen von den im Bescheids-KV angegebenen Massen ergaben sich erst während der Baudurchführung und waren nicht vorzusehen. Es wurde hierbei nach besten bautechnischen und bauwirtschaftlichen Gesichtspunkten gehandelt.
- Pos. 46) u. 47) (+)
- Pos. 49) (-)

Zu V) Zimmermannsarbeiten.

- 2) Genannte Abweichungen werden im folgenden noch positionsweise begründet, soweit eine Über- oder Unterschreitung in der Massenberechnung mehr oder weniger als 25% der insgesamt genehmigten Massen ausmacht.
- Pos. 52) (+)

Zu VI) Spenglerarbeiten.

Zu II) Abbruch

- Pos. 5) u. 9) (+) Tatsächlich mehr Wand- und Deckenputz auszubessern als angenommen.

Zu III) Baumeisterarbeiten.

- Pos. 14) (-) (+) Ausmaß erst bei Baudurchführung genau festzustellen gewesen. Dafür Pos. 49) eingespart.

Pos. 16) u. 71) (+) Verschlechterung des Bauzustandes zwischen Zeitpunkt der Einreichung und Bewilligung. Mehr ganz zu erneuern, weniger auszubessern.

Pos. 74) u. 75) (-) Siehe Pos. 71)

Pos. 16a) (-) Siehe Pos. 16)

Pos. 18) u. 19) (+) Einsparung. Wie Pos. 16)

Pos. 21a) u. 23) (-) Einsparung. Mehr auszubessern gewesen.

Zu VIII) Tischler-, Schlosser-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten.

Pos. 24), 25) u. 26) (+) Die Decke über 3. Stock wurde in größerem Umfang ausgewechselt als vorgesehen, als angenommen wurde.

Pos. 100) (+) Mehr auch mehr Schiffboden neu.

Pos. 37) (-) Einsparung durch Verrechnung laut Önorm.

Zu IV) Stahlbetonarbeiten. des Generalunternehmers durch neue kollektivvertragliche Regelungen vom 1. V. 1954.

Pos. 46) u. 47) (+) Nach Abschlagen des Schaufflächenputzes zeigte es sich, daß die alten, gewölbten Fensterbögen abgerissen waren und erneuert werden mußten (Stahlbetonüberlagen).

Pos. 49) (-) Zur Gänze eingespart. Siehe Pos. 14.

B) Schlußbegehung durch den Kratprüfer.

Zu V) Zimmermannsarbeiten.

Pos. 52) (+) Unvorhergesehene Mehrleistung. Dach über Stiegenhaus war in noch größerem Ausmaß als angenommen auszubessern.

Fondswerber: Herr und Frau Rieß

Zu VI) Spenglerarbeiten.

Pos. 57) u. 58) (+) Unvorhergesehen. Ausbesserung war nicht mehr möglich; konnte erst bei Baudurchführung festgestellt werden.

Kratprüfer: vertreten durch Bastr. Technikel

Pos. 57a) (-) Entfällt zur Gänze. Siehe Pos. 57) und 58).

Ergebnis:

Pos.69)u.71)	(+)	Wie Pos. 57)
Pos.74)u.75)	(-)	Weniger auszubessern und abzu- reissen, mehr neu notwendig. Siehe Pos. 71).
Pos.80)	(-)	Einsparung.
Pos.80a)	(+)	Wie Pos. 57).

Zu VIII) Tischler-, Schlosser-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten.

Einzel:

Pos.100)	(+)	Es mussten mehr Tramdecken ausge- wechselt werden, als angenommen wurde. Daher auch mehr Schiffboden neu, da alter nicht mehr zu verwenden war.
		2) Der Tischler hat sehr stark antiges Holz verwendet.

Zu 5) Mehrkosten - Nachtrag des Generalunternehmers
durch neue kollektivvertragliche Regelungen
vom 1.V.1954.

Die Mehrkosten wurden gestrichen,
da vom Bundesministerium für Handel
und Wiederaufbau noch keine Rege-
lung getroffen wurde.

D) Schlußbegehung durch den Erstprüfer.

Die Schlußbegehung durch den Erst-
prüfer fand am 12.VIII.1954 statt.

Anwesend waren:

Fondswerber:	Herr und Frau Rieß
Architekt:	Dipl.Ing. J. Peters
Generalunternehmer:	Bmstr. Kalesa Hochbautechniker Desch Polier Ipser
Erstprüfer:	vertreten durch Bmstr. Techinkel

Ergebnis: (3.Stock): Feuchtigkeit durch undichtes Regenabfallrohr.

Allgemein: 2a: Die Ausführung der Leistungen ist mit Ausnahme der Anstreicherarbeiten als Durchschnitt zu bezeichnen. Die Qualität der Anstreicherarbeiten ist unterdurchschnittlich.

Wohnung 12:

Es wurden einzelne Mängel festgestellt, deren eheste Behebung vom Generalunternehmer zugesagt wurde.

Einzel:

Wohnung 11:

1) Die Anstreicherarbeiten sind noch nicht zu Ende geführt. Die bereits geleisteten Arbeiten sind sehr un- schön ausgeführt, da vor dem An- strich nicht ausgespachtelt wurde.

Wohnung 10:

2) Der Tischler hat sehr stark astiges Holz verwendet.

Wohnung 9 :

4) Die Stiegenhausfenster sind teil- weise verzogen, da die Riegel von den Parteien nicht ganz geschlossen werden. Da Wetterseite, kann Regen eindringen.

Stiegenhaus:

5) Die Türnummerschilder wurden sämtlich übermalt und nicht neu beschriftet.

6) An vielen Fenstern fehlen die Schutz- knöpfe.

Wohnung 7/8:
Dachgeschoß:

Linkes Zimmer, rechtes Fenster: Kamintürl nicht angeschrieben. Fugen- innenverstrich fehlt teilweise. Blech- teile des Daches nicht von Mörtel gereinigt.

Wohnung 6:

Wohnung 16:

Türe Küche/Kabinett schließt schlecht (Schlosser).

Wohnung 5:
Wohnung 15:

Zimmer: noch etwas Baufeuchtigkeit. Versperrt. Abzweigkasten (Elektro) hat keinen Deckel, mehrer Drähte Versperrt. raus.

Wohnung 14:

Wohnung 13:

Reinigung !
Noch nicht bewohnt. Fußboden steigt etwas. Fenster, Fußboden, Türen, Schalterdosen usw. reinigen !

WC rechts (1.Stock) Obere linke Ecke feucht.

- WC links (3.Stock): Feuchtigkeit durch undichtes Regenabfallrohr.
- Wohnung 12a: Versperrt.
- Wohnung 12: Küche ist noch nicht gemalt worden, da Putz durch Wasserschaden der darüber wohnenden Partei noch naß.
Zimmer: rechtes Fenster, außen: oberer Riegel zu streng. Linkes Fenster: unteres Schließblech versetzen.
Eingangstüre: Schloßstück ausbessern (Tischler), Flügel hängt. Oberlichte über Eingangstüre besser einpassen.
- Wohnung 11: Rechtes Zimmerfenster: Wetterschenkel wackelt.
- Wohnung 10: Versperrt!
- Wohnung 9 : Eingangstüre verzogen (Tischler). - Türe Küche/Zimmer schließt schlecht (Schlosser). - Rechtes Zimmerfenster: Beschlag der linken, äußeren Oberlichte nachsehen. - Kabinett: äußere, untere Triebblättchen versetzen.
- Stiegenhaus: Linke Wand durch Rohrbruch naß gewesen, trocknet langsam. - Rechte Wand: neuer, nasser Fleck.
- Wohnung 7/8: Linkes Zimmer, rechtes Fenster: eine innere Scheibe fehlt. Kabinettfenster schließt sehr streng. Rechtes Zimmer versperrt !
Reinigung !
Anstrich besonders unschön. Küchenschalter befestigen.
- Wohnung 5: Zimmer: noch etwas Baufeuchtigkeit. Küche: ein Abzweigkasten (Elektro) hat keinen Deckel, mehrerer Drähte stehen heraus.
Reinigung !
Schließblech der Türe Kabinett/Küche nachsetzen.
- WC rechts (1.Stock) Obere linke Ecke feucht.

- Wohnung 4a: Keine Mängel.
- Wohnung 4: Versperrt.
- Wohnung 3: Anhangfenster der Wohnungseingangs-
tür: eine Ornamentglasscheibe muß
noch ergänzt werden.
Zimmer: linkes Fenster, rechter
Fensterschnapper (Schlosser).
Rechtes Fenster: unteres Schließ-
blech versetzen.
- Wohnung 2: (Hausbesorger) Türe Küche/Zimmer: Schloß, Schließ-
blech und Verglasung fehlt.
- Wohnung 1: Keine Mängel.
- Stiegenhaus: Windfang: Oberlichtenscheiben
fehlen.
- Hoffassade: Leichte Flecken.
- Einfahrt: Bordstufe bei Mittelmauerpfeiler
unschön. 2 Abzweigdosenendeckel
fehlen.
- Gassenfassade: Leichte Flecken. Fondstafel montiert.

4) Herr Architekt

Dipl.-Ing. Johannes Wern
beh. aut. u. wass. u. wirtsch. Bau

Wien VII.

Schlusssatz 5

5) Herr Bauleiter

Ing. Rudolf Kallus

Wien I.

Georgengasse 7

6) Bauprüfer

Verteiler:

- 1) An das
Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

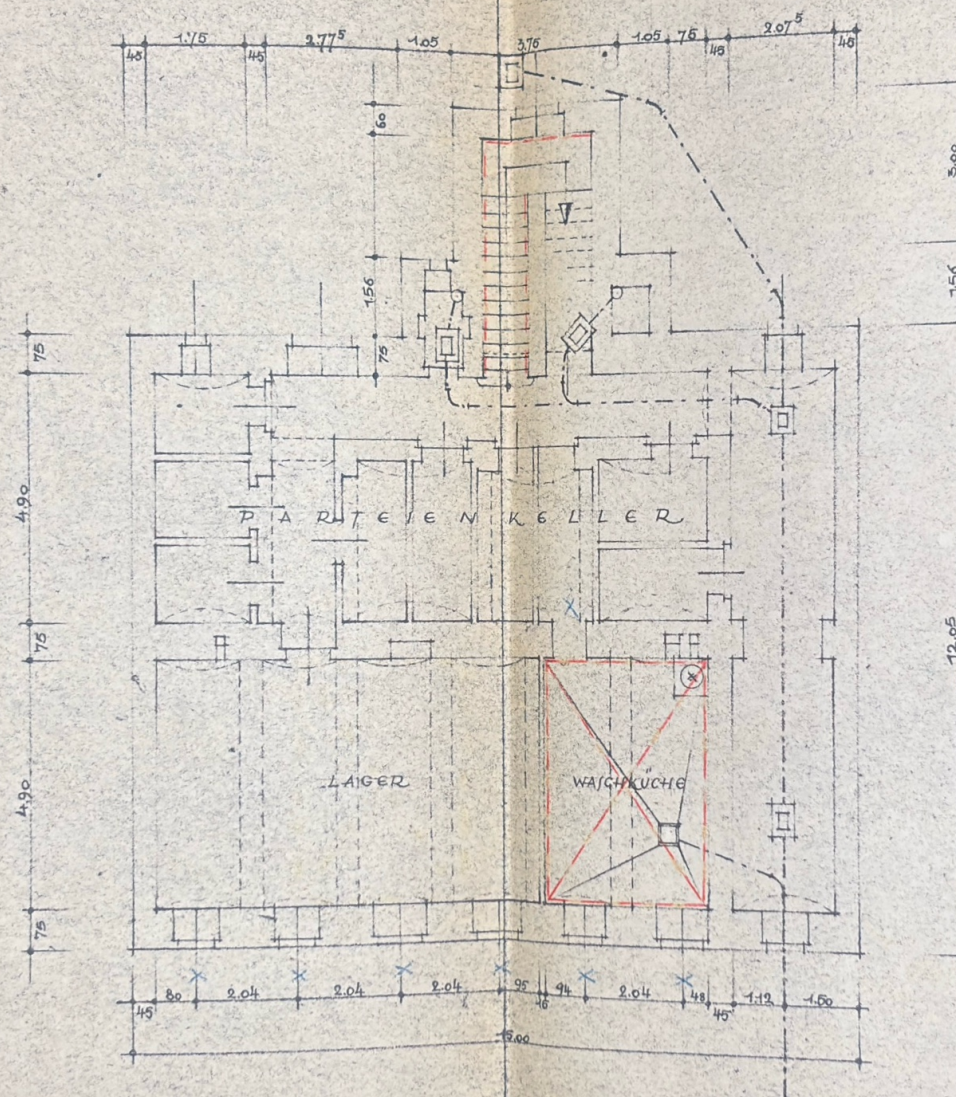
Wien I.
Stubenring-Regierungsgebäude 1 x
- 2) An die
Mag.Abt. 25/X,

Wien X.
Tolbuechinstraße 47 1 x
- 3) Herrn
Viktor Rieß

Wien XV.
Mariahilferstraße 166 1 x
- 4) Herrn Architekt
Dipl.Ing. Joachim Peters
beh.aut.u.beeid.Ziviltechniker

Wien IV.
Schlüsselgasse 5 1 x
- 5) Herrn Stadtbaumeister
Ing. Rudolf Kalesa

Wien X.
Columbusplatz 7 1 x
- 6) Erstprüfer 2 x



Handwritten signature in green ink.

BAUFÜHRER=

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

PLANVERFASSER=

ZIVILARCHITEKT
JOACHIM PETERS
DIPLOM-INGENIEUR
WIEN IV, TEL. U 44-1-97
STAATL. BEF. U. BEZEI. SCHLÖSSELGASSE 5/12



ELUGONIASEN, WOHNHAUS/WIE-
DERAUFBAU

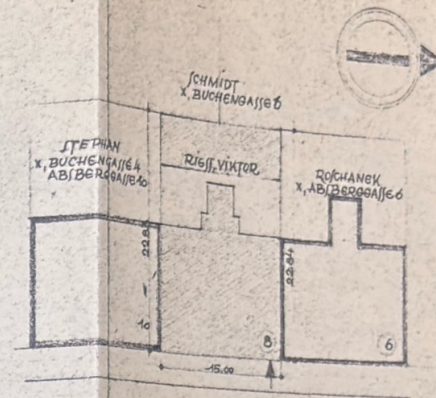
BAUWERB. RIESS, VIKTOR

GRUNDEIGENTUM

PLANDARSTELLUNG:

KELLER

MASSTAB: 1:100
DATUM: 1/11/49
AUGUST 1949



AB/BERGGASSE

11. апреля 1953

LAGEPLAN M=1:500



BAUFÜHRER=

Ing. RUD. KALESA

Stadtbaumeister

Wien X, Columbusplatz 7

PLANVERFASSER



ZIVILARCHITEKT

JOACHIM PETERS
DIPLOM-INGENIEUR

WIEN IV./TEL. 44-2-97

STAATL. BEF. WIEDEN
U. BEREIDET SCHLUSSELGASSE 5/12

BAUVERKÄUFEN: WOHNHAUSWIE-
DERAUFBAU

WIEN X. AB/BERGGASSE 8

BAUWEISSER RIESS, VIKTOR

GRUNDEIGENTUM

PLANDARSTELLUNG:

ERDGESCHOSS

MASS LAB

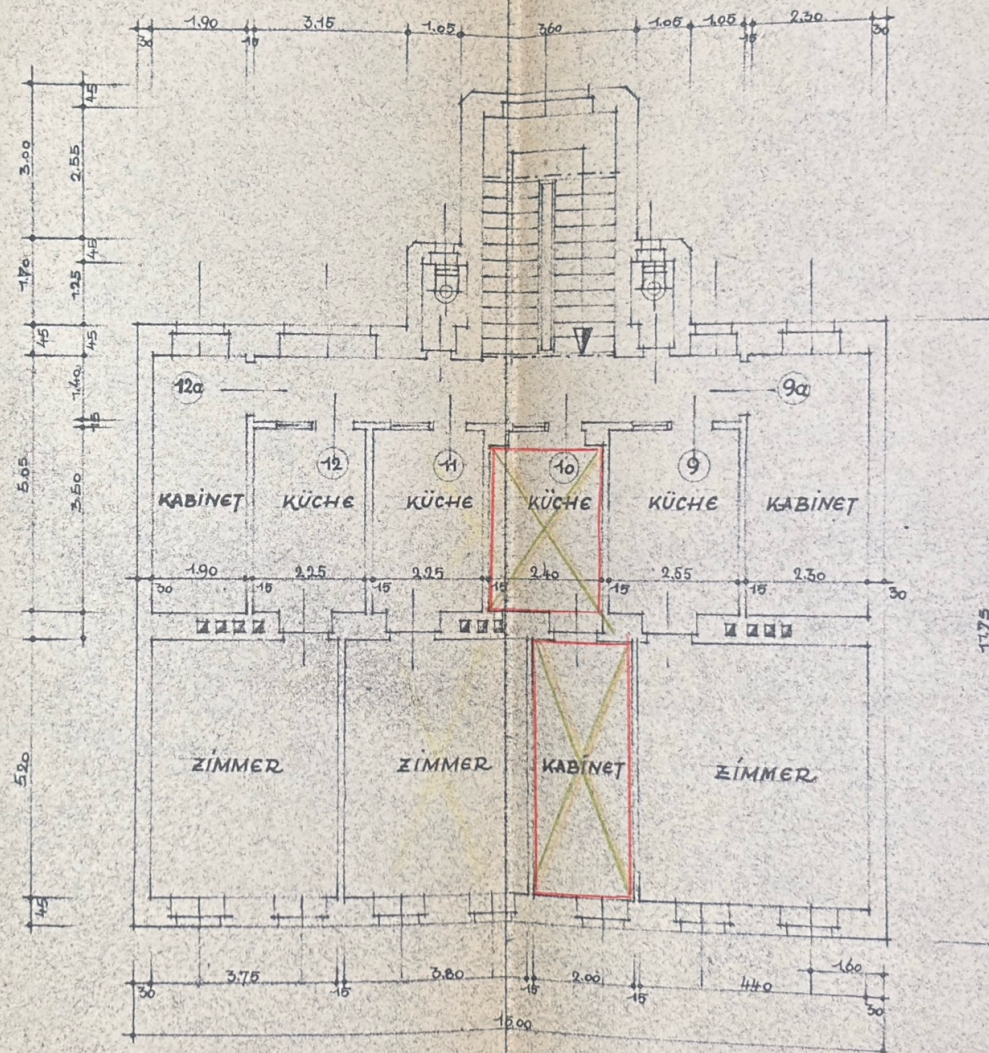
PLANNING JOURNAL

DAUM

1=100

2/LI/49

AUGUST 1949



11. April 1953



Ing. R. Kalesa

BAUFÜHRER=

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

PLANVERFASSER=

ZIVILARCHITEKT
JOACHIM PETERS
DIPLOM-INGENIEUR
WIEN IV, TEL. U 44-2-97
STAATL. BEF. U. BEISETZ. SCHLÖSSELGASSE 3/12



BAUVERFAHREN: WOHNHAUS/WIEDER
AUFBAU

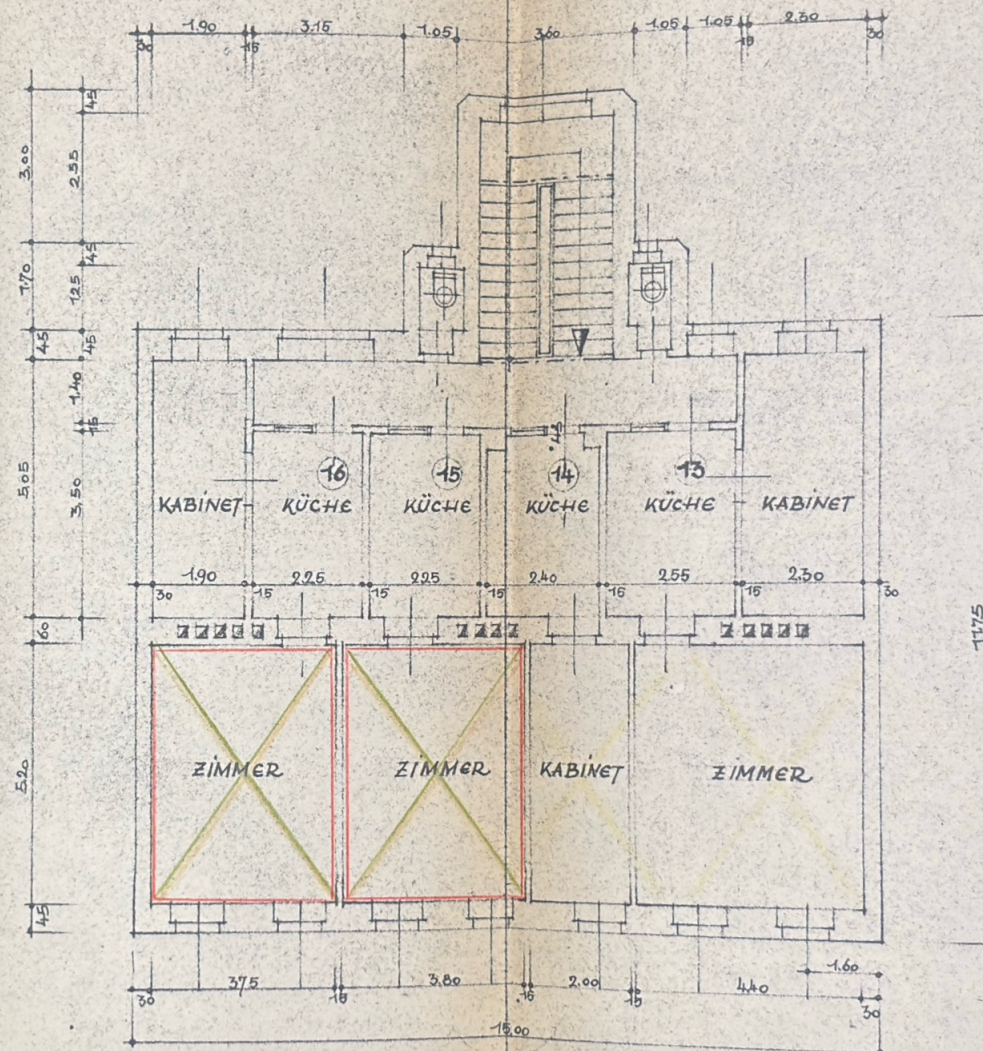
BAUORT: WIEN X, AB/BERGGASSE

BAUWERBER: RIESS, VIKTOR

GRUNDRISS: *R. Kalesa*

PLANDARSTELLUNG:
II. STOCK

MASSTAB: 1:100
PLANNUMMER: 4/11/49
DATUM: AUGUST 1949



11. April 1953



BAUFÜHRER:

Ing. RUD. KALESCH
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

PLANVERFASSER:

ZIVILARCHITEKT
JOACHIM PETERS
DIPLOM-INGENIEUR
WIEN IV, TEL. U 44-2-97
U. BEZIEHT SCHLOSSELGASSE 31/2



BAUVORHABEN: WOHNHAUS/WIEDER
AUFBAU

BAUORT: WIEN X, AB/BERGGASSE

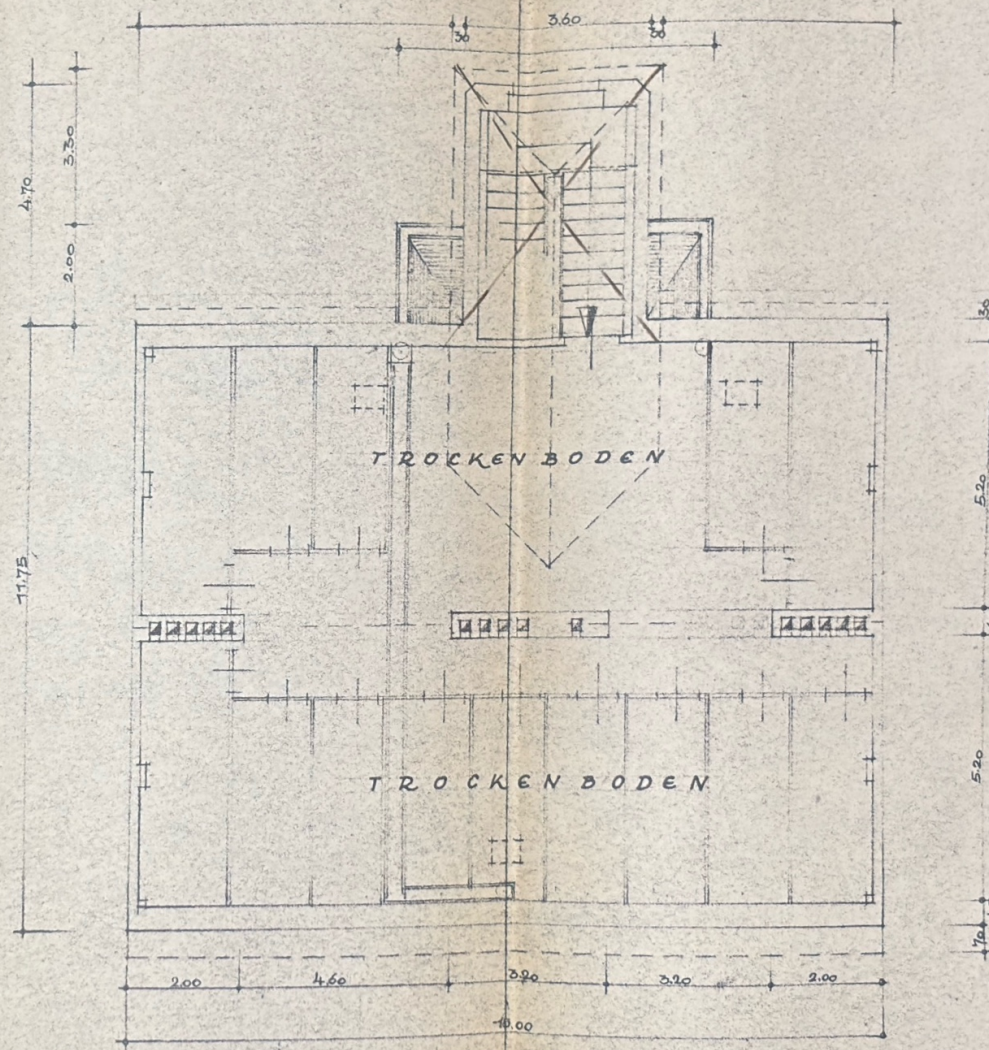
BAUWERKER: RIES, VIKTOR

GRUNDEIGENTUMER: RIES, VIKTOR

PLANDARSTELLUNG:

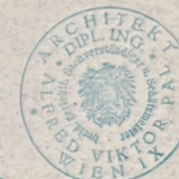
III. STOCK

HAFTSTAB: 1:100
PLANNUMMER: 5/LI/49
DATUM: AUGUST 1949



14A3

11. April 1953



Myppel

BAUFÜHRER=

Ing. RUD. KALESAN
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

PLANVERFASSER=



ZIVILARCHITEKT
JOACHIM PETERS
DIPLOM-INGENIEUR
WIEN IV, TEL. U 44-2-97
U. BEISET SCHLOSSELGASSE 5/12



BAUVORHABEN: WOHNHAU/WIEDER-
AUFBAU

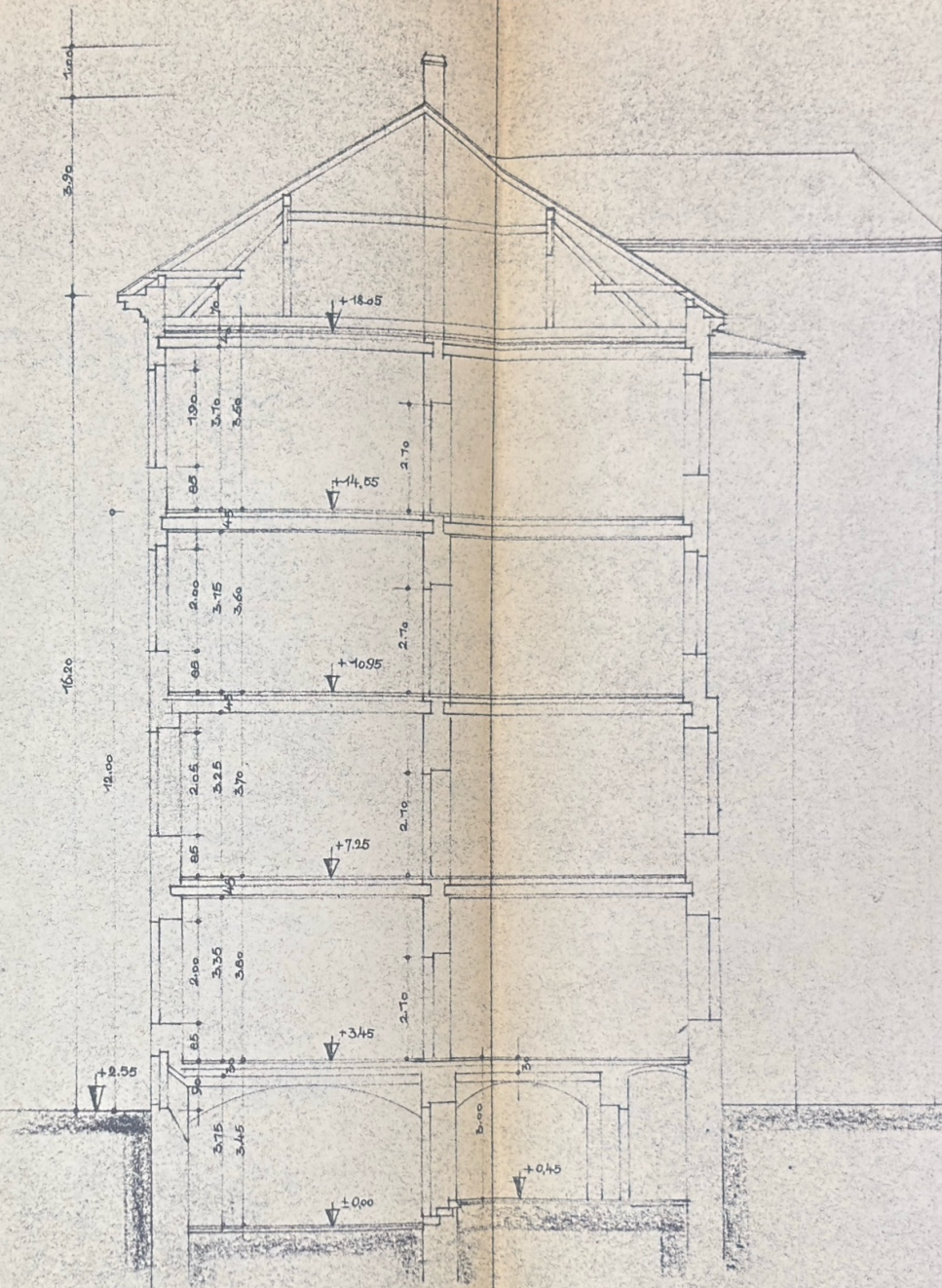
BAUORT: WIEN X. ABJERSGASSE

BAUWERBER: RIESS, VIKTOR

GRUNDRISS: *Myppel*

PLANDARSTELLUNG:
DACHBODEN

MASSSTAB:	PLANNUMMER:	DATUM:
1:100	6/LI/49	AUGUST 1949



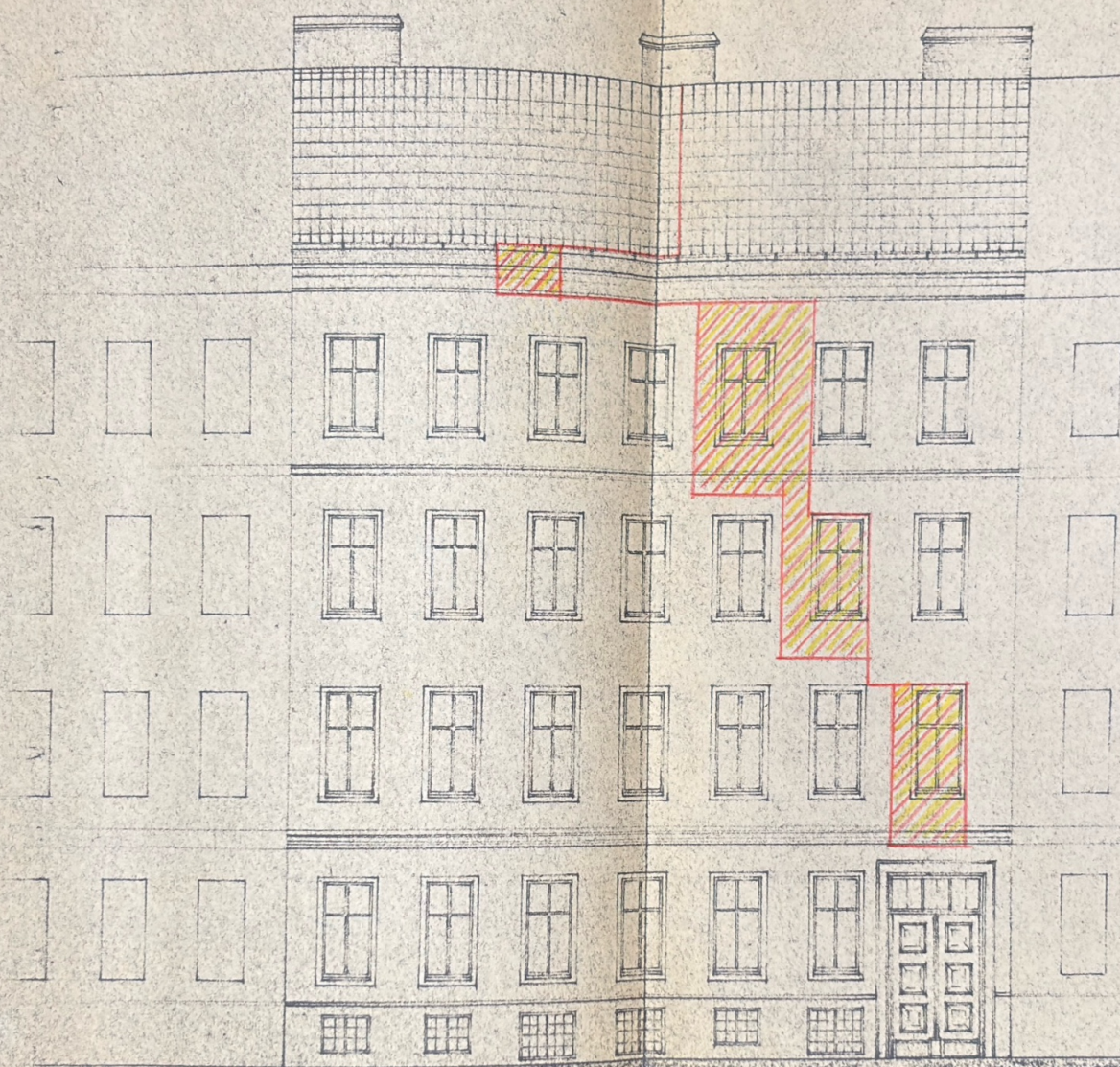
1. April 1953

BAUFÜHRER=

PLANVERFASSER

ZIVILARCHITEKT
JOACHIM PETERS
DIPLOM-INGENIEUR
WIEN IV./TEL. U 44-2-97
SCHLUSSELGASSE 5/12

BAUVERFAHREN WOHNHAUSWIEDER
AUFBAU



11. April 1953



My 1000
BAUFÜHRER=

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

PLANVERFASSER=



ZIVILARCHITEKT
JOACHIM PETERS
DIPLOM-INGENIEUR
WIEN IV, TEL. U 44-2-970
STAATL. BEF. U. 12. BEZ. SCHLÖSSELGASSE 5/12



BAUVORHABEN: WOHNHAU/WIE-
DERAUFBAU
BAUORT: WIEN X, AB/BERGGASSE 8
BAUWEISER: RIGSS, VIKTOR

GRUNDEIGENTUM: *M. J. J. J.*
PLANDARSTELLUNG:
GASSENTAFSAD

MASSSTAB:	PLANNUMMER:	DATUM:
1:100	8/LI/49	AUGUST 1949

3226



4/2

Vollkommen übereinstimmend mit dem
genehmigten Plan gemäß Bescheid

MA 34 X/3075/49 d. 4. XI. 49

Wien, den 22. März 1949



Myppal

W 3226

BAUFÜHRER:

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

PLANVERFASSER:

ARCHITEKT
Z.V.

DIPLOM-INGENIEUR
JOACHIM PETERS
Wien IV, Altmühl 44-45
Schulgasse 502

BAUVERHÄLTNIS: WOHNHAU/WIE-
DERAUFBAU

BAUORT: WIEN X. AB/BERGGASSE 8

BAUWERDER: RIESS, VIKTOR

GRUNDEIGENTUMER:

PLANDARSTELLUNG:

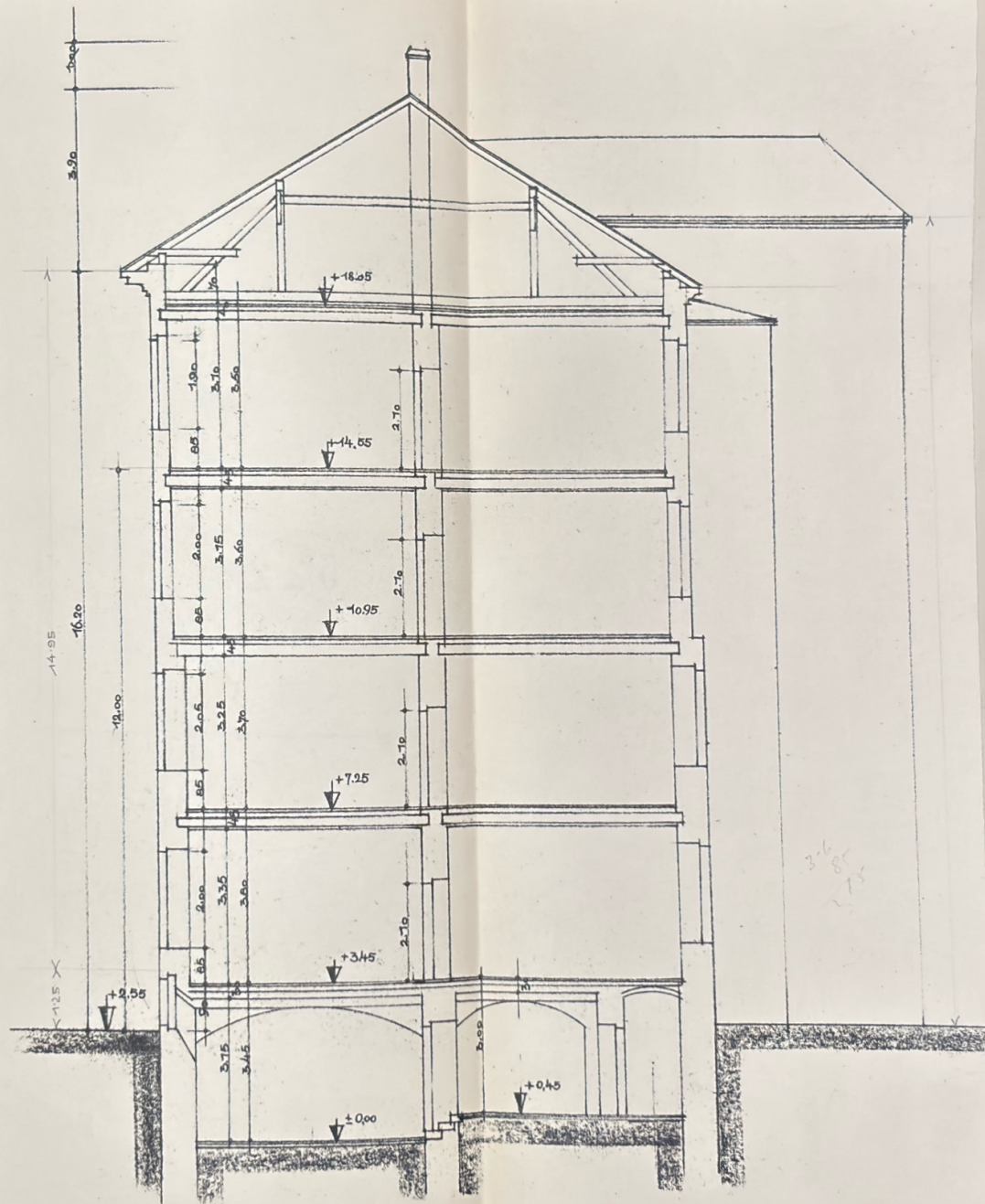
GASSENFASSADE

MASSSTAB:
1:100

PLANNUMMER:
8/LI/49

DATUM:
AUGUST 1949

W
3226



4/2

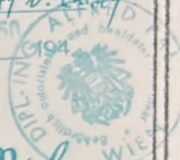
Vollkommen übereinstimmend mit dem
genehmigten Plan gemäß Bescheid

MA 374 X/3075/49 d. 4.11.49

Wien, den

27. III. 1950

Ingal



BAUFÜHRER:

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

PLANVERFASSER:

ARCHITEKT
Z.V.

DIPLOM-INGENIEUR
ACHIM PETERS
WIEN, ALTE U 44-25
SCHLOSSEKASSE 3/12

BAUOBJEKT: WOHNHAUSWIENER
AUFBAU

BAUORT: WIEN X, AB/BERGGASSE 8

BAUWERGER: RIEK VIKTOR

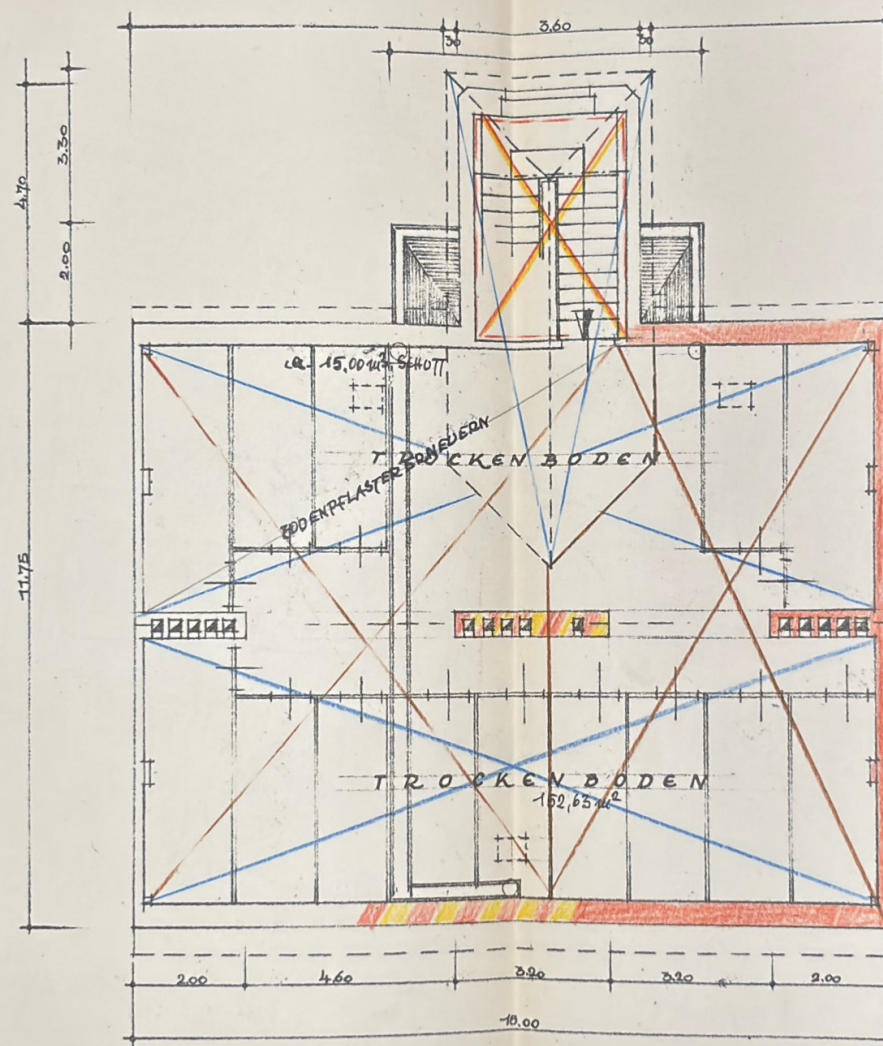
GRUNDEIGENTUMER: R. Fierb

PLANDARSTELLUNG:

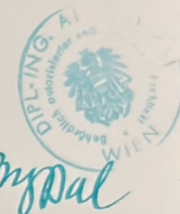
QUERSCHNITT

MASSTAB:	PLANNUMMER:	DATUM:
1:100	7/11/49	AUGUST 1949

W 3226



Vollkommen übereinstimmend mit dem
genehmigten Plan gemäß Bescheid
MA 37 x/30 35/49 d. 4. XI. 49
Wien, den 22. März 1950 194

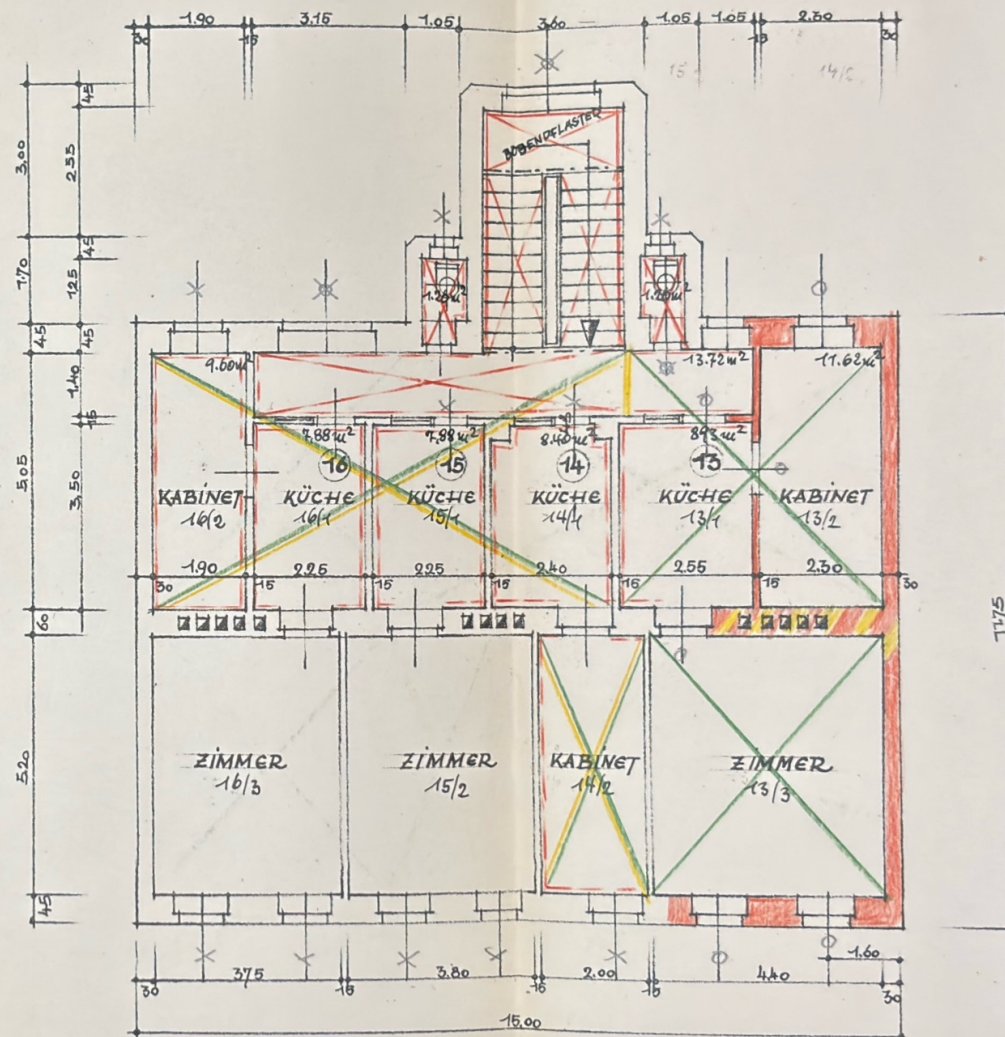


BAUFÜHRER:
Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7
PLANVERFASSER:

ARCHITEKT
Z.V.
DIPLOM-INGENIEUR
JOACHIM PETERS
WIEN VII, TEL. U. 44 2-77
SCHNABERGASSE 13/14

BAUVORHABEN: WOHNHAU/WIEDER-
AUFBAU
BAUORT: WIEN X. ABJBERGASSE
BAUWERDER: RIESS, VIKTOR
GRUNDEIGENTUMER:
PLANDARSTELLUNG:
DACHBODEN
MASSSTAB: 1:100
PLANNUMMER: 6/LI/49
DATUM: AUGUST 1949

W 3226



4/2

Vollkommen übereinstimmend mit dem
genehmigten Plan gemäß Bescheid

MA 37 X/3075/49 v. 4. XI. 49

Wien, den 22. März 1949



MyPal

BAUFÜHRER:

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

PLANVERFASSER:

ARCHITEKT
ZV.
DIPLOM-INGENIEUR
JOHANN PETERS
Wien X, Schlüsselgasse 5/12

BAUVORHABEN: WOHNHAUS/WIEDER
AUFBAU

BAUORT: WIEN X. AB/BERGGASSE

BAUWERBER: RIEß, VIKTOR

GRUNDEIGENTUMER: *W. Rieß*

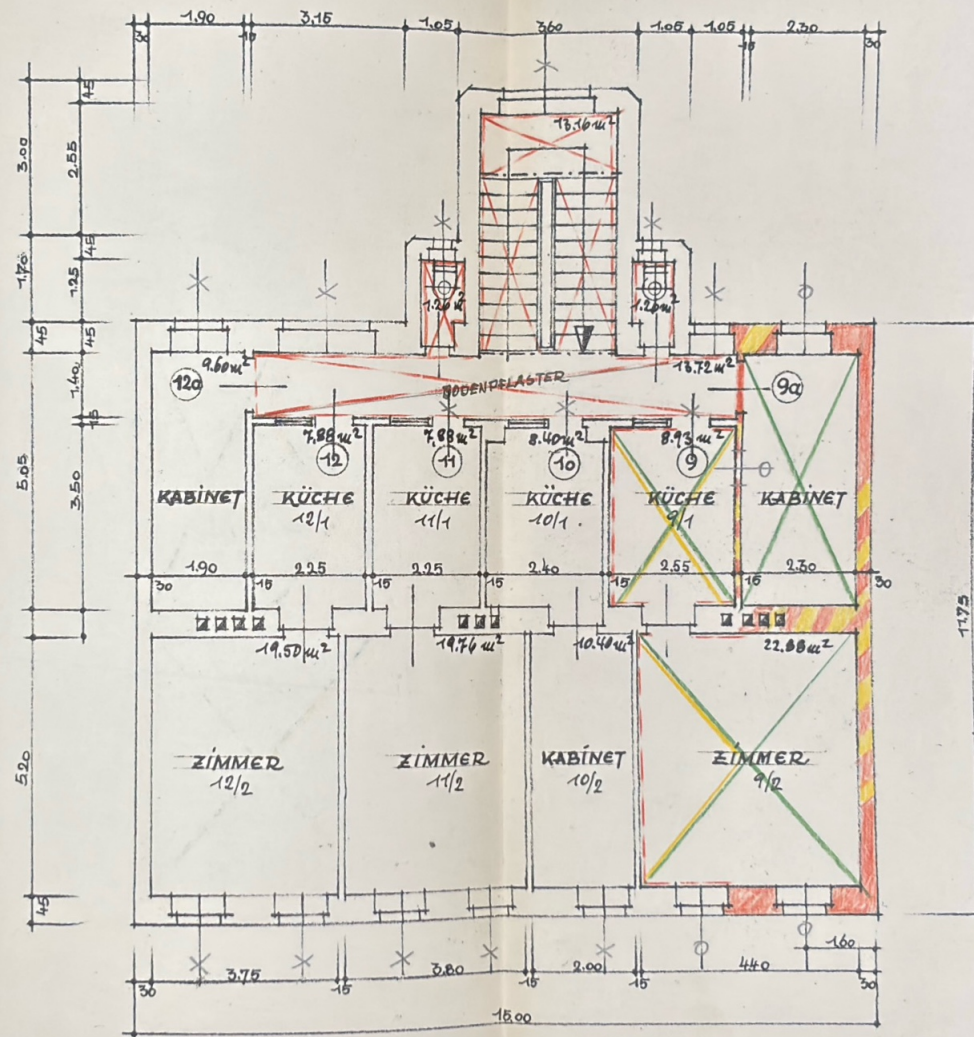
PLANDARSTELLUNG:

III. STOCK

MASSTAB:
1:100

PLANNUMMER: 5/LI/49
DATUM: AUGUST 1949

W
3226



4/2

Vollkommen übereinstimmend mit dem
genehmigten Plan gemäß Bescheid
MA 37 x/3075/49 v. 4. XI. 49
Wien, den 22. März 1950 194...



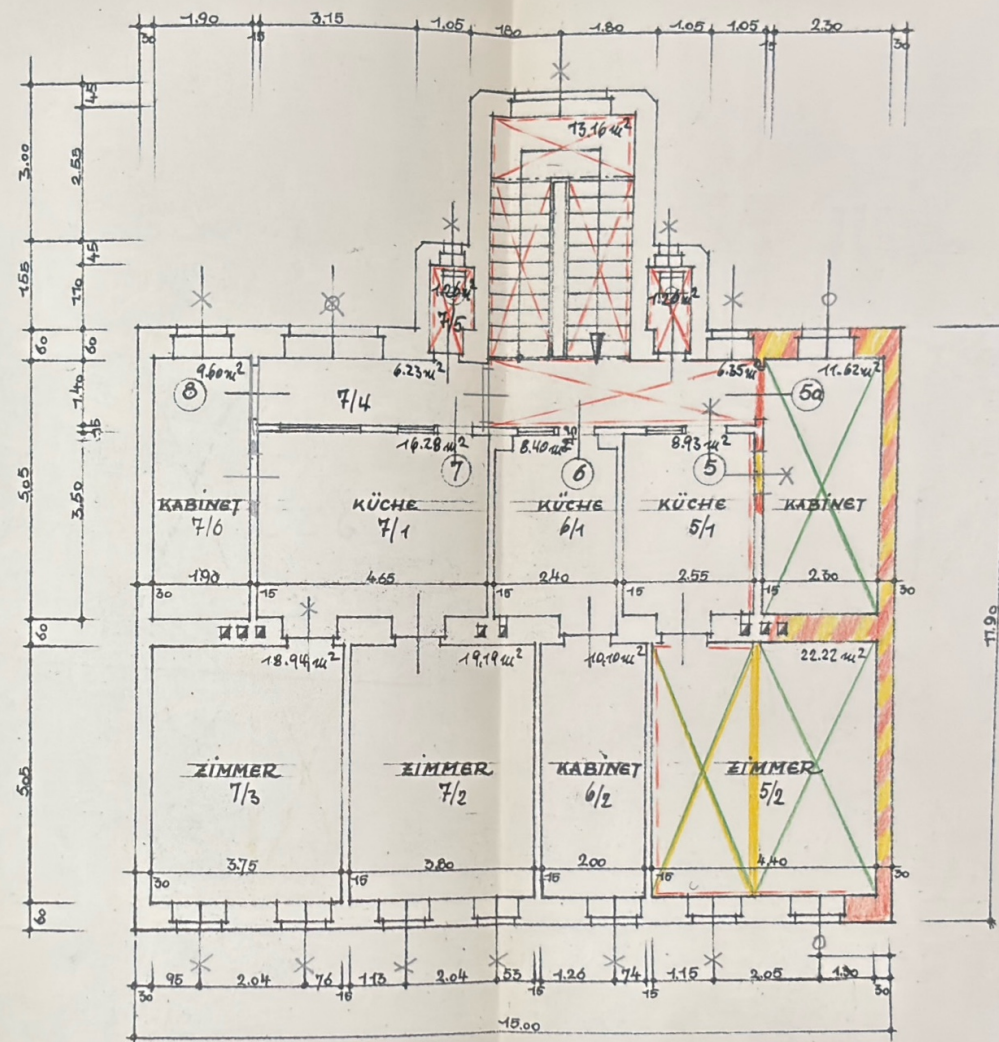
My pal

BAUFÜHRER:
Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7
Rud. Kalesa
PLANVERFASSER:

ARCHITEKT
Z.V.
DIPLOM-INGENIEUR
J. IM PETERS
Wien X, 1044-2-77
SCHLOSS-LEASSE 5/12
J. Im Peters

BAUVORHABEN: WOHNHAUS/WIEDER
AUFBAU
BAUORT: WIEN X, AB/BERGGASSE
BAUWERBER: RIESS, VIKTOR
GRUNDEIGENTUMER: *R. Riess*
PLANDARSTELLUNG:
II. STOCK
MASSTAB: 1=100
PLANNUMMER: 4/11/49
DATUM: AUGUST 1949

W
3226



4/2

Vollkommen übereinstimmend mit dem
genehmigten Plan gemäß Bescheid

MA 37 x 3075/49 d. 4. XI. 49

Wien, den 22. März 1950 194



Impat

BAUFÜHRER=

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

Rud. Kalesa

PLANVERFASSER=

ARCHITEKT
Z.V.

Joachim Peters

BAUVORHABEN: WOHNHAUS/WIE-
DERAUFBAU

BAUORT: WIEN X. AB/BERGGAJES

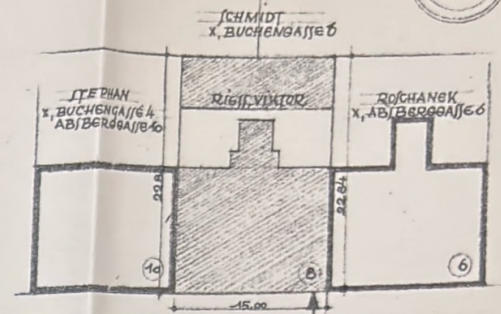
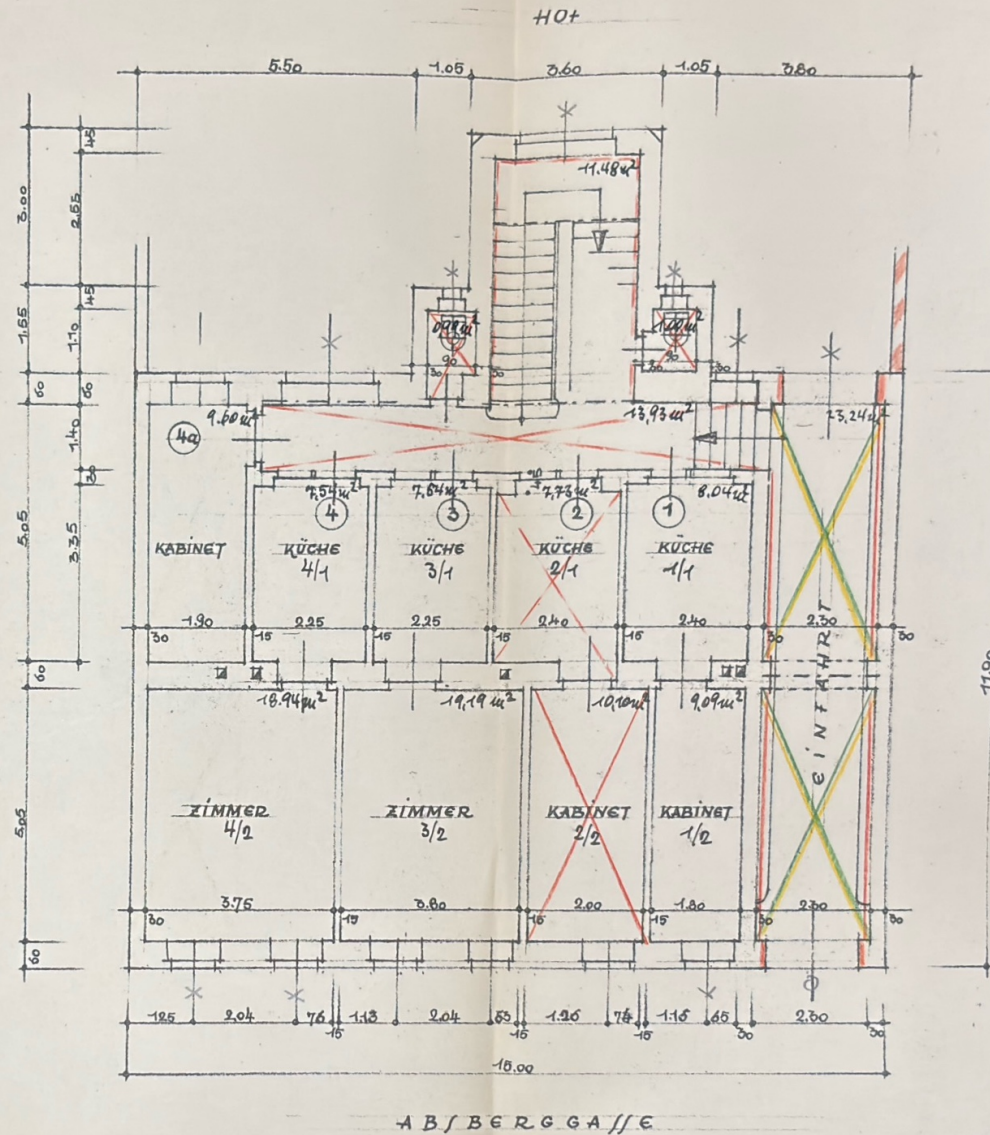
BAUWERBER: RIESS, VIKTOR

GRUNDEIGENTUMER: *W. Fierb.*

PLANDARSTELLUNG:
I. STOCK

MASSSTAB: 1:100
PLANNUMMER: 3/LI/49
DATUM: AUGUST 1949

W 3226



LAGEPLAN M=1:500

Vollkommen übereinstimmend mit dem
genehmigten Plan gemäß Bescheid:

MA 34 X/3075/49 d. 4.11.49
22. März 1950

Wien, den 194

BAUFÜHRER=

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

PLANVERFASSER=

ARCHITEKT
Z.V.
DIPLOM-INGENIEUR
JOACHIM F. S. S.
Wien X, Columbusplatz 7
SCHULASSASSE

BAUVORHABEN: WOHNHAUS/WIE-
DERAUFBAU

BAUORT: WIEN X. AB/BERGGAÛE 8

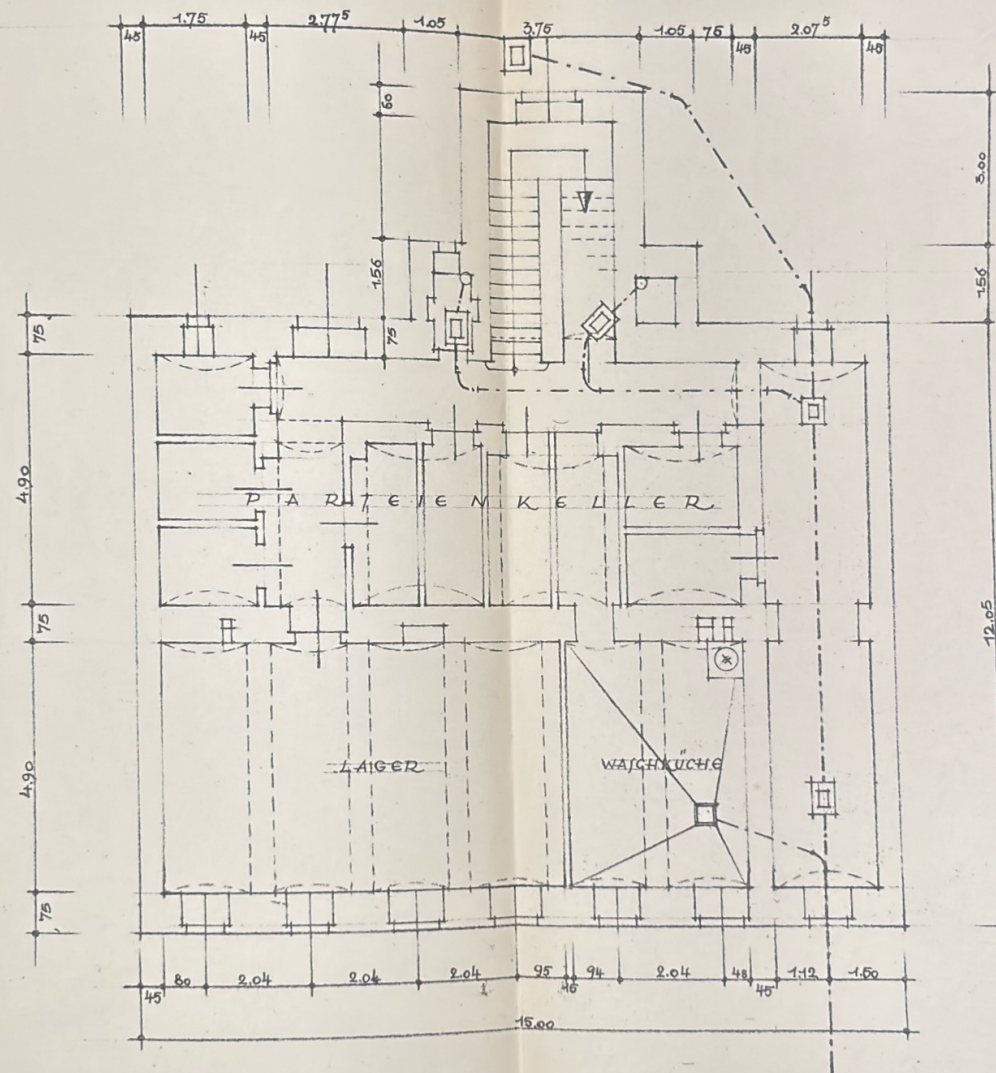
BAUWERDER: RIG VIKTOR

GRUNDEIGENTÜMER: RIG VIKTOR

PLANDARSTELLUNG:
ERDGESCHOSS

MASSTAB: 1:100
PLANNUMMER: 2/LI/49
DATUM: AUGUST 1949

ad. F-X/26/50



4/2

Vollkommen übereinstimmend mit den
genehmigten Plan gemäß Bescheid

MA 37 x/3075/49 v. 4. XI. 49

Wien, den 22. März 1950 194



Iny pul

W 3226

BAUFÜHRER-

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

PLANVERFASSER-

ARCHITEKT

Z.V.
DIPLOM-INGENIEUR
JACQUES
TEL. 100 000
1000 LUGELGASSE 8/10

WOHNHAUS/WIE-
DERAUFBAU

BAUGR. WIEN X. AB/BERGGASSE 8

BAUWERBER: RIEß, VIKTOR

GRUNDEIGENTUM: *R. Rieß*

PLANDARSTELLUNG:

KELLER

MASSTAB:	PLANNUMMER:	DATUM:
1:100	1/LI/49	AUGUST 1949

A m t s v e r m e r k .

Betr.: Fondsansuchen F-X/26/50.

Absberggasse 8

Das Haus Absberggasse 8 ist ein Mittelhaus mit 15 m Gassenlänge, unterkellert und drei Stockwerke hoch, 100% für Wohnzwecke mit 20 Altbestandswohnungen ausgebaut gewesen.

Durch den Bombenvolltreffer und Nahwirkung im Jahre 1945 wurden 30% des Dachstuhles zerstört, die Feuermauer gegen das 6er Haus bis zum Erdgeschoß weggerissen. An der Gassenseite sind im 3. Stock 2 Fensterpfeiler, im 2. Stock 1 Fensterpfeiler bis zum Erdgeschoß zerstört. Die Hoffassade ist in einer Breite von 3.80 m vom Dachboden bis Erdgeschoß samt der dazugehörigen Mittel- und Scheidemauer zerstört.

Durch die Zerstörung sind 3 Wohnungen 100%ig unbenützbar geworden und drei Wohnungen teilweise beschädigt. Die restlichen Wohnungen sind durch die Nahwirkung beschädigt und durch den Dachschaten ist das obere Stockwerk stark gefährdet.

Durch die Anordnung der Mag.Abt.37-Außenstelle X sind 3 Kabinette (Einzelräume) an die anschließenden Zimmer und Küchen angeschlossen, mit dem Wiederaufbau werden 3 Wohnungen benützbar und 4 ungefährdet gemacht.

Jaw.

Wien, am 7. Juni 1950.

ny
Ing. Binder

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

11/23 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,

B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-
Wiederaufbau.
Ansuchen

W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. 3

F-X/26/50

W 3226

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
~~b) um ein Darlehen mit Zinsenvergünstigung~~
~~c) um eine Zinsenkompensation~~
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien
Gemeinde: Favoriten Straße und Haus-Nr.: Abberggasse 8
Grundstücke: Grundbucheinlagezahl: 2561 Katastralgemeinde: Favoriten
Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? / Ja (Einlagezahl:) — Nein *).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Viktor Riess
Staatsbürgerschaft: Österreich
Anschrift: Wien XV., Mariaböserstr. 166 Fernruf: /
3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: /
Staatsbürgerschaft: /
Anschrift: / Fernruf: /
4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 28.V.1930

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 343,00 m², hievon verbaut: 252,00 m². Erbauungsjahr: 1900
6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., V, Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen)*).
7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:
- a) gesamte Wohnungsfläche 484,24 m² ✓
- b) „ Betriebsfläche m²
- c) „ Lagerfläche m²
- (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 5 **)
8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1949 S 2.509,63 *) ✓
- oder des Bruttomietzinses im Jahre S *)
9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? Ja — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Bombentreffer
- am 15.11.1945
11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume“**):
- a) gesamte Wohnungsfläche 121,96 m² ✓
- b) „ Betriebsfläche m²
- c) „ Lagerfläche m²
- d) „ Verkehrsfläche 102,81 m² ✓
- e) „ Kellerfläche m²
- f) „ Dachbodenfläche 152,63 m² ✓
- insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche“ 377,40 m² ✓
- (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 5 **)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützten Räume“**):

- a) gesamte Wohnungsfläche m²
- b) „ Betriebsfläche m²
- c) „ Lagerfläche m²
- d) „ Verkehrsfläche m²
- e) „ Kellerfläche m²
- f) „ Dachbodenfläche m²
- insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützte Fläche“ m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1 **)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Rechter Teil des Hauses ca. 4,00 m breit bis zum 1. Stock zerstört. Dachkonstruktion zum Teil zerstört oder beschädigt. Ausgedehnte Putzschäden
14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? /Ja — Nein*).
- Angabe der Abweichung: _____
- Angabe der Gründe: _____
15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — Nein*).
- Wenn nein**), Angabe der Gründe: _____
16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume“:
- a) gesamte Wohnungsfläche 121,96 m² ✓
- b) „ Betriebsfläche m²
- c) „ Lagerfläche m²
- d) „ Verkehrsfläche 102,81 m² ✓
- e) „ Kellerfläche 152,63 m² ✓
- f) „ Dachbodenfläche 152,63 m² ✓
- insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche“ 377,40 m² ✓
- (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6 **)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	<u>20</u> ✓	<u>17</u> ✓
Betriebsstätten		
Lagerräume		
	aus Beilage Nr. <u>5</u> **)	aus Beilage Nr. <u>6</u> **)

18. Die Baubewilligung wurde am 4.XI.49 von MA 37
- mit Zahl 3075/49 erteilt (Beilage Nr. 7).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

- a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am _____ von _____
- mit Zahl _____ erteilt (Beilage Nr. _____).
- b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. _____)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung 300 Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S 316.600,00 (Beilage Nr. _____).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . . S 316.600,00

Hörhdaulehen S 428.500,- b) die Übernahme der Bürgschaft für S _____,

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S _____ angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F.

Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: **ARCHITEKT
Z.V.**

Anschrift: **DIPLOM-INGENIEUR
JOACHIM PETERS
WIEN, IV. TEL. U 44-2-97
LOSSELGASSE 5/11**

Fernruf:

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname:

Anschrift:

Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: **Ing. RUD. KALESA**

Anschrift: **Stadtbaumelster
Wien X, Columbusplatz 7**

Fernruf: **U 43-7-38**

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)? **Ja — Nein*).**

27. Die Überprüfung** der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: **ZIVILARCHITEKT
staatl. befugt und beeidet
DIPL.-ING. ALFRED PAL
WIEN X., TROSTSTR. 108-110
Telefon U 49-6-67**

Fernruf:

72 52 472

8., Währingerstr. 6-8

Alfred Pal
(Eigenhändige Unterschrift)

(Ort) **Wien**, am **25. Dez. 1949**

**GEPRÜFT
UND RICHTIG BEFUNDEN
GESTELLT
WIEN, DEN 23. März 1950 19**



*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundministerium für Handel und Wirtschaft
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 3226

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Alfred Pal

ING. RUDOLF KALESA
STADTBAUMEISTER
Wien X., Columbusplatz 8
TELEFON U 43-7-38

WIEN, AM 19. August 1953

An das

Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau
Wohnhaus-Wiederaufbau-Fondsverwaltung

W i e n I., Bez.

Stubenring Nr.1

Betrifft: Bauk. W 3226
Beginns-Anzeige.

Auf Grund Ihres Bescheides erlaube ich mir, als Generalunternehmer, mitzuteilen, dass mit den Arbeiten, für den Wiederaufbau des Hauses in Wien 10., Bez. Absberggasse Nr. 8, (W 32 26) am Montag den 24. August 1953, begonnen wird.

Hochachtungsvoll :

Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

Verteiler: 1 Durchschrift an Mag. Abtlg. 25
1 " " an Ziv. Ing. A. Pal.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Spd
Eingelangt 21. Aug 1953
Zahl FE 26/50 Hk.
Beilagen -----

44
K21

687
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zl.:

237.445-III-148/50

B e s c h e i d

I.

In Erledigung des Ansuchens vom

25.XII.1949

wird

dem

Herrn Viktor R i e s s - - - - -

für die Wiederherstellung des Wohnhauses

, Wien, X., Absberggasse 8

Grundstück

Zln. : 1421/189

unter EZ.

, inliegend im Grundbuch der Kat.Gem.

Favoriten

2561

aus den Mitteln des Wohnhaus-Wieder-
aufbaufonds gem. § 15, Abs.(2), des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948), in der derzeit geltenden Fassung ein unver-
zinsliches Darlehen im Betrage von

S

429.500,-

(in Worten:

vierhundertzwanzigneuntausendfünfhundert - - - - -
Schilling)

bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar.
Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages)
erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Punkt 11) fest-
gesetzt.

Dieser Bewilligung sind die im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz ent-
haltenen einschlägigen Bestimmungen zugrundegelegt. Die Zuzählung
erfolgt nur unter den im folgenden einzeln angeführten Bedingungen
und Auflagen:

1) Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der
Liegenschaft EZ. **2561** - - - - - der Kat.Gem. **Favoriten** - - - - -

in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen
dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige
Pfandrechte im bürgerlichen Range voraus, so sind diese Pfand-
rechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen
vorbehaltlos zu löschen. Die Lösungsverpflichtung ist im
Grundbuch anzumerken.

Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Darlehensnehmer zu
veranlassen.

2) Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhaus-Wieder-
aufbaufonds bekanntgegebene Lastenstand der im Pkt. 2 genannten

-2-
Liegenschaft vom 3.IV.1953 zugrunde. Demzufolge darf (dürfen) ~~XXXXXXXX~~
dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds keine Last - - - - -

im Range vorangehen.

3) Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:

- a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 3 Abschriften) sind bei der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a, erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
- b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Punkt 1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.
- c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Darlehenswerbers lautendes Konto, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
- d) Bekanntgabe, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmachten).
- e) Vorlage von höchstens 5 Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
- f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrschein (siehe Punkt 13).

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesen Bescheid bewilligten Darlehensbetrag, zu. Die dem Darlehenswerber von Fonds zugezählten Beträge sind binnen 2 Wochen an die bauausführende Unternehmung zu überweisen. Eine längere Zurückbehaltung ist nur mit Zustimmung des Fonds zulässig.

4) Mit den bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u. zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen. Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds (siehe Punkt 10).

Die Wiederherstellungsarbeiten sind - sofern nicht schon erfolgt -

- 3 -

binnen 2 Wochen - - - zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von 26 Wochen durch schlüsselfertige und vollbeziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

- 6) Beginn und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und den zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.
- 7) Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Organ des Landeshauptmannes, Ziviltechniker, Prüfingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlich ist.
- 8) Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.
- 9) Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmittel des	
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiß)
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)	(rot)

- 10) Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder in Zuge der Bauausführung der bekanntgegebene, verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender oder der das Ansuchen überprüfende Ziviltechniker gewechselt werden, so ist hiezu vor Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds vor Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.
- 11) Spätestens 8 (8) Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungs-

ansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen.

- 12) Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten, jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung, ist straßenseitig an gut sichtbarer Stelle über dem Tor des Hauses eine Tafel mit folgenden Text anzubringen:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939/1945 ~~zerstört~~ (beschädigt) und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren 1953/1954 . . . unter Bundeskanzler Dipl. Ing. Julius Raab wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden.

Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ausgewählte Muster halten muß.

- 13) Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchsanlage befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt ausreichend (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung vor Einreichung der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

- 14) Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von $1 \frac{1}{3} \%$ (in Worten: eineindrittel Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1. Jänner und am 1. Juli eines jeden Jahres fällig, erstmalig an dem der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung - oder in Ermangelung eines solchen - der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten zweitfolgenden Halbjahrstermines. Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden vom Fonds Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden. Dem Darlehensnehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

- 15) Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.

- 16) Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in guten Bauzustand zu erhalten.

- 17) Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Beichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.

- 18) Gemäß Erlass des Bundesministeriums für Finanzen von 9. Mai 1953, 102.517-10/53, ist die offene Überwälzung der Umsatzsteuer in Kostennoten der Architekten nicht statthaft. Demgemäß können Fondsmittel hierfür nicht zuerkannt werden.

- 19) Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschnitt I genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Eigentumsübertragung eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

- 20) Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn :

- a) das Darlehen erschlichen wurde;
- b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht hat;
- c) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Goldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
- d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinen Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;
- e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
- f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Punkt 3a) enthalten sind, nicht einhält oder ungeht;

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so

werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

II.

Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

III.

Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds in Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds überhaupt alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

IV.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom **23.IV.1953** und die Auswechslungskostenvoranschläge vom **10.IV.1953** zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag **10.IV.1953**

V.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allgem. Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.-- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer **W 3226** an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

Begründung

Die Bedingungen dieses Bescheides sind in Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2), begründet.

Erght an:

1.) (zweifach mit Rückschein)

Herrn Viktor R i e s s

W i e n , I V . , M a r i a h i l f e r s t r . 1 6 6

2. den Herrn Landeshauptmann von Wien
Mag. Abt. 25, zur do.Zl. M.A. 25 F 2981/50

W i e n , X V I I . , P a r h a m e r p l . 1 8 z . g . K .

14. Juli 1953

Der Bundesminister:

i. V. : Dr. F r e i b e r g

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Eingeliefert: **21. Aug. 1953**
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Eingelangt **3. Aug. 1953**
Zahl
Beilagen

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Zusammenstellung
der Gesamtkosten

W 7

Bewerber: **Viktor Riess**Ort des Bauvorhabens: **Wien X., Absberggasse Nr. 8**

3fach beilegen!

Beilage Nr. _____

Zusammenstellung der Gesamtkosten

1. Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge) S ~~467.933,93~~
406.347,03
2. a) Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden
Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) ~~3.651,19~~ 3,77% 15.824,13
Baukosten) +5,25% U. St. S ~~17.981,19~~
b) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen
(1,5% der reinen Baukosten) S ~~7.019,01~~ 21.919,34
Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen S _____ S ~~25.000,20~~
3. Gebühren für den Anschluß an die
a) Kanalisierung S _____
b) Wasserleitung S _____
c) Gasleitung S _____
d) Elektrizitätsleitung S _____
4. Kommissionsgebühren
a) Baubewilligung S 250.-
b) Benützungskonsens S 160.-
c) **Rauchfangbeschau** S 240.-
d) Kommissionsgebühren S _____ S 650.-
GEGEN NACHWEIS
5. Etwaige Aufschließungskosten S _____
6. Etwaige Anliegenleistungen S _____
7. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
a) ~~3 Fondstafeln a S500.-~~ S 1000.-
b) ~~Photo, Stempel u. sonst. Gebühren~~ S 350.-
c) ~~Minutenhelfer~~ S 400.- 400.-
S _____ S ~~1.350.-~~
Gesamtkosten S ~~429.216,37~~ 429.500.-
davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . S _____
Angeprochene Fondshilfe S ~~1.350.-~~

GEPRÜFT
UND RICHTIG BEFUNDEN
GESTELLT

11. April 1953

Wien, den _____ 195_____

Wien

am 10. April

1953

(Ort)



(Eigentliche Unterschrift)

10/2 AUSFERTIGUNG

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl F-X/26/50

Bewerber: Viktor Riess

Ort des Bauvorhabens: Wien X.,

Absberggasse 8

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 3226

Wohnhaus- Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 10	

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) ~~248.080,94~~ S ~~273.248,34~~
2. 8% Sicherheitsreserve von S ~~273.249,34~~ (berechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) S ~~21.859,95~~
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungssunterlagen ~~2.43% + 3,79%~~ S ~~16.996,61~~
b) Bauleitung S ~~15.539,86~~
c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen ~~0,5% + 1,0%~~ S ~~4.098,74~~
4. Gebühren für den Anschluß an die
a) Kanalisierung S
b) Wasserleitung S
c) Gasleitung S
d) Elektrizitätsleitung S
5. Kommissionsgebühren
a) Baubewilligung S ~~250,-~~
b) Benützungskonsens ~~Gegen Nachweis~~ S ~~160,-~~
c) S
d) S ~~410,00~~
6. Eventuelle Aufschließungskosten S
7. Eventuelle Anliegerleistungen S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
a) S
b) S
c) S

Gesamtkosten ~~287.588,49~~ S ~~316.614,64~~
Davon werden vom Bewerber aufgebracht S
Angesprochene Fondshilfe S ~~316.614,64~~

GEPRÜFT
UND RICHTIG BEFUNDEN
GESTELLT
WIEN, DEN 22. März 1950 19



(Ort)

194

V. Riess
(Eigenhändige Unterschrift)

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau,
Gebühren für Architekten-
leistungen

W 11

Bewerber: Viktor Riess

Ort des Bauvorhabens: Wien X., Absberggasse 8

3fach vorlegen

W 3226

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben

WIEN X., ABSBERGGASSE 8

wird von mir (uns) der (die)



ZIVIL-ARCHITEKT
JOACHIM PETERS
DIPLOM-INGENIEUR
(Name und Anschrift)

STAATL. BEF.
U. BEEIDET

WIEN IV. TEL. U 44-2-97
SCHLUSSELGASSE 5/12

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*)

B

Arbeitsgruppe:*)

I

%*)

~~2.245~~

2,28

Arbeitsgruppe:

III

%

~~1.406~~

1,42

%

3,70 %

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten

(der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): %

~~3.651~~

406.347.03

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S

~~467.933.93~~

die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten

15.034.84

Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für

~~17.084.27~~

Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von

+ 5.25 % U.St.

S

~~896.92~~

15.824.13 17.981.19

Wien

, am

11. IV. 1953

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

V. Riess

GEPRÜFT
UND RICHTIG BEFUNDEN
GESTELLT

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

11. April 1953

Wien den

St. Dr. Lager-Nr. 915. - Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 4462 51

11/ 2. AUSFERTIGUNG

ad. F-X/26/50

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: **Viktor Riess**

Ort des Bauvorhabens: **Wien X.,**

Absberggasse 8

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architekten- leistungen	W 11
Grundzahl:	
3fach vorlegen	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom
16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 3226

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben **Wien X., Absberggasse 8** (Ort)

wird von mir (uns) der (die)

(Name und Anschrift)

**ARCHITEKT
Z. V.
DIPLOM-INGENIEUR
JOACHIM PETERS
WIEN, IV. TEL. U 44-2-97
SCHLUSSELGASSE 5/12**

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) **B**

Arbeitsgruppe:*) **I** %*) **2.43** ✓ **2.44**

Arbeitsgruppe: **III** % **3.79** ✓ **3.82**

%

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten: % **6.22** ✓ **6.26**

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von **S 273.249.34** ✓
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von **S 16.996.61** ✓

**GEPRÜFT
UND RICHTIG BEFUNDEN
GESTELLT**



Viktor Riess
(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztafel, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. F-X/26/50

Bewerber: Riess Viktor

Ort des Bauvorhabens: Wien X.,

Absberggasse 8

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Verzeichnis der Beilagen
zum Ansuchen

W 2

3 fach beilegen

W
3226

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-
Nummer:

- | | | |
|--------------|---|----------|
| <u>1/2</u> | Grundbuchauszug | einfach |
| | Auszug über die Baurechtseinlage | einfach |
| | Baurechtsvertrag | einfach |
| | Vollmachten Stück | einfach |
| <u>1 a</u> | Erklärungen <u>1</u> Stück <u>Tilgungsplan wird nachgereicht</u> | einfach |
| <u>2/2</u> | Baubeschreibung | zweifach |
| <u>3/1</u> | Pläne (Skizzen) des Altbestandes <u>7</u> Stück | einfach |
| <u>4/2</u> | die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes <u>8</u> Stück | dreifach |
| <u>5/1</u> | Topographische Beschreibung des Altbestandes | einfach |
| <u>6/1</u> | Topographische Beschreibung des Neubestandes | einfach |
| <u>7/1</u> | Baubewilligung | einfach |
| | Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche
Genehmigung (Formblatt 40) | dreifach |
| <u>8/3</u> | Massenberechnung | dreifach |
| <u>9/2</u> | die Kostenvoranschläge samt Unterlagen | dreifach |
| <u>10/2</u> | Zusammenstellung der Gesamtkosten | dreifach |
| <u>11/8</u> | <u>W 11</u> | " |
| <u>11/23</u> | Beilagen insgesamt | |

Wien
(Ort)

23. März 1950

, am 194

Riess
(Eigenhändige Unterschrift)

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

ING. RUDOLF KALESA
STADTBAUMEISTER
Wien X., Columbusplatz 8
TELEFON U 43-7-38

WIEN, AM 13. April 1953

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhaus- Wiederaufbaufonds

W i e n I., Bez.

Regierungsgebäude-Sektionen-
Stuben-Ring. Nr. 1

Betrifft: Fondsansuchen Wien 10.,
Absberggasse Nr.8, W 3226

In der Anlage überreiche ich die mir von obiger Dienststelle zur
Umrechnung übergebenen Unterlagen des Fondsaktes W 3226 mit der Bitte um auf-
rechter Erledigung meines Ansuchens.

Hochachtungsvoll

Beilagen:

1. Eine Ausfertigung des seinerzeitigen Ansuchens.
bestehend aus: 1 Stück W-1-Blatt
1 " W 7- "
1 " W 11- "
1 " Massenberechnung
1 " Kostenvoranschlag
1 Parie Pläne(8 Stück)
2. Neues Ansuchen samt Nachtrag
bestehend aus: 1 Stück Grundbuchsauszug
1 " verlängerte Baubewilligung
1 " Lichtbild d.Schadensstelle
3 " W-7- Blatt
3 " W 11- Blatt
3 " Massenberechnung(Nachtrag)
3 " Kostenvoranschlag(Grund-u.Nachtrags-K.V.)
3 Parien Pläne je 8 Stück (Nachtrag)

ORIGINAL

ad. F. X/26/50

2. AUSFERTIGUNG

Wien, den 12. Feber 1950.

2

2 Räume von 1. bis 3. Stock einschliesslich Dachboden
unbenutzbar wurden.

III. Das Objekt wurde ca. 1900 erbaut. Die verbaute Fläche

BAUBESCHREIBUNG

Das Gebäude besteht aus 6 Geschossen (einschliesslich
Keller und Dachboden).

Betrifft: Wiederaufbau des Wohnhauses in
Wien I., Absberggasse 8

Erdgeschoss . . . 3.80 ✓

1. Stock . . . 3.70 ✓

- I. Das Objekt liegt im 10. Bezirk, Absberggasse 8.
Der Baugrund hat 343.0 m² Grundfläche, davon sind
262.0 m² verbaut. Gas-, Wasser und Elektroanschluss
besteht. Das Haus ist an die städtische Abwasserleitung
angeschlossen.

Das Grundstück ist mit einer 0.25 m starken und ca.
200 cm hohen Ziegelmauer gegen das Nachbargrundstück
getrennt.

Der Gehsteig besteht aus Granitsteinpflaster. Durch den
Wiederaufbau des bombengeschädigten Hauses ergeben sich
keine Änderungen der Liegenschaftsgrenzen. Baubeschränkun-
gen sind nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan nicht
vorgesehen.

- II. Das Objekt steht mit der Strassenfront in der Bauflucht-
linie. Die Gebäudehöhe beträgt bis zur Saughöhe 16.20 m.
Das Haus ist ein geschlossener Ziegelbau mit angebautem
Treppenhaus mit beiderseitig angeordneten Klossetts.
Das Gebäude wurde ca. 1900 errichtet. Es dient ausschliess-
lich Wohnzwecken. Ein Raum wird als Schuhmacherwerkstätte
benützt. Durch den im Jahre 1945 eingetretenen Bombenschaden
wurde die Feuermauer bis zum Erdgeschoss weggerissen,
wodurch das Dach ca. zur Hälfte zerstört wurde und je des
Hause erstreckt.

2 Räume vom 1. bis 3. Stock einschliesslich Dachboden unbenutzbar wurden.

- III. Das Objekt wurde ca. 1900 erbaut. Die verbaute Fläche beträgt 180.75 m². Der unbaute Raum beträgt 3.263.0 m³. Das Gebäude besteht aus 6 Geschossen (einschliesslich Keller und Dachboden).

Die Geschosshöhen betragen:

Keller	3.45 ✓
Erdgeschoss	3.80 ✓
1. Stock	3.70 ✓
2. Stock	3.60 ✓
3. Stock	3.50 ✓
Dachgeschoss bis zum First	4.60 ✓
(0.70 m hoher Kriestock)	

Das Gebäude ist zur Gänze unterkellert (180.75 m²)

Das Objekt besteht aus Ziegelmauerwerk mit Trendecken und einem Satteldach mit stehendem Stuhl und harter Dacheindeckung (Palzziegel).

Die Bauausführung ist einfach.

Wohnungen haben im Kellergeschoss nicht bestanden. Das Dachgeschoss war für Wohn- oder Betriebszwecke nicht ausgebaut.

Hinsichtlich Baufluchlinie, Bauklasse und Bauweise entspricht das Gebäude den bestehenden Bebauungsplänen.

Baupolizeiliche Mängel zeigt der Altbestand nicht auf.

Sonstige wohnungsmässige bzw. betriebstechnische Mängel bestehen nicht.

- IV. Der Bauschaden trat am 15.2.1945 durch Bombenwirkung ein.

Durch die Bombenwirkung wurde vom 1. Stock beginnend ein von der äusseren Brandmauer zur Mitte des Daches verlaufender Teil herangerissen, der sich auf die ganze Tiefe des Hauses erstreckt.

Durch die Öffnung des Daches ist die Hälfte des Hauses der Zerstörung durch eindringendes Wasser ausgesetzt, was zu starken Beschädigungen der Trandecken und teilweiser Zerstörung des Decken- und Wandputzes geführt hat. Durch die unmittelbaren Bodenschäden sind zwei Wohnungen (je Küche, Zimmer, Kabinett) zur Gänze ausgefallen, eine Wohnung nur noch teilweise und behelfsmässig zu benützen. 13 Wohneinheiten sind nach von den Mietern bereits durchgeführten Reparaturen wieder benutzbar.

- V. Die Einfahrt in Erdgeschoss über der zerstörte Teil des Hauses beginnt ist gepflastert worden, doch ist sie bei Regenwetter durch Sickerwasser kaum passierbar. Das Dach wurde von den Wohnparteien behelfsmässig abgedeckt, doch treten mangels Material und fachmännischer Arbeit durch die Wind- und Wettereinflüsse fortlaufende Beschädigungen auf. Da die ^{Rohr} eines zerstörten Kamines weiterhin benutzt werden, tritt im Winter eine zusätzliche Brandgefahr durch Funkenflug auf. Der durch die Bomben verursachte Schutt wurde bereits entfernt; lagernder Schutt ist nicht vorhanden. Bei Abtragung des zerstörten Gebäudeteiles dürften ca. 5 - 10 % verwendbare Baustoffe anfallen.

- VI. Durch das eindringende Regenwasser welches teilweise bis zum Erdgeschoss durchdringt, sind die Fussböden, Trandecken, sowie der Wand- und Deckenputz einschliesslich Berohrung unmittelbar gefährdet. Bei hinzutreten der Schneelast ist sowohl der verbliebene Dachstuhl wie auch die Hauseinfahrt gefährdet. Das noch bestehende Mauerwerk des zur Zeit unbewohnbaren Teiles ist infolge starker Rissbildung und den bereits eingetretenen Wasserschäden nur zu einem geringen Prozentsatz wiederverwendbar.

Ing. RUD. KALESA

Stadtbaumeister

Wiss. X, Columbusplatz 7

Rud. Kalesa
E. Schwan

my Paul

Die Deckenkonstruktionen im beschädigten Gebäudeabschnitt sind vollkommen zerstört, ~~oder unbeschädigt~~.

Bis auf kleine Reparaturen durch die Wohnparteien sind Wiederaufbauarbeiten nicht durchgeführt worden.

- VII. Im Rahmen des Wiederaufbaues soll der zerstörte Teil in seiner ursprünglichen Form wiederhergestellt werden. Zu-, Um- oder Aufbauten sind nicht vorgesehen. Lediglich soll die rechteckiggliederte, stark beschädigte Gassenfassade abgeschlagen und durch eine einfache Putzfassade ersetzt werden. Der Putz der Hofassade wird ausgebessert. Die Raumaufteilung erfährt gegenüber dem Altbestand ~~keine Änderung~~. *insoweit eine Änderung als 3 Einbauwohnungen zu den überliegenden Wohnungen gem. Baupolizei genehmigt werden.* Zur Wiederherstellung des Gebäudes wird weder Eigengrund zusätzlich, noch Nachbargrund beansprucht. Das Ausmass der verbauten Fläche ändert sich nicht. Die zu umbauten Räume bleiben ebenfalls unverändert. Geschosshöhe und Anzahl gleichem dem Altbestand. Der wiederaufzubauende Teil des Hauses wird in Ziegelmauerwerk, in einfacher Ausführung hergestellt. Durch die Arbeiten werden zweieinhalb Wohneinheiten gewonnen. *STADTB. BAUM.* Keller- oder Dachbodenwohnungen sind nicht vorgesehen. Die Baustellenorganisation entspricht einer kleinen Baustelle.



Ing. RUD. KALESA
Stadtbaumeister
Wien X, Columbusplatz 7

Rud. Kalesa
St. Baum.

